

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Petitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 115.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 9. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

Jaquettes, Kragen, Regen - Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider

ergebenst anzuseigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

Vorläufige Anzeige.

Mitte März verlegen unsere Geschäftsräume nach

Langgasse 33, Neubau

(vis-à-vis dem Hotel Adler).

Bis dahin verkaufen im alten Lokal, Webergasse 14, einige Hundert **diese-jährige** Muster Strohhüte und sämtliche vorjährigen Damen-, Kinder- und Knaben-Strohhüte, sowie Reste von schwarzen und weissen Spitzen, Bändern etc. etc. zu jedem annehmbaren Preis aus.

Gerstel & Israel

2877

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs- Vermietungen und -Ermietungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Arquisteure werden nicht beschäftigt.

Wiesbadener Militär-Verein.

Hente Samstag Abend, präcis 9 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal.

Nach derselben: Vortrag des Kmt. Herrn Lieutn. d. R.
Henrich über:

„Entwicklung unserer Artillerie bis zum heutigen Stand“. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.
General-Versammlung
Samstag, den 9. März a. c., Abends 9 Uhr,
im Gasthaus „Zum Blücher“.

Vortrag über Behandlung des Weinstocks.
Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 M. an
empfiehlt in und außer dem Hause

2683
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Taunusstraße 43.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 9. cr., Abends 8½ Uhr:
Versammlung im Vereinslokal.
Der Vorstand. F 24

Die neuesten
Kinder-Jaquettes
in grosser Auswahl.
Louis Rosenthal,
32. Kirchgasse 32. 2682

Billigste Bezugssquelle,
besonders für Gärtner.

Ia Glaserkitt
per Pfund 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, sowie sehr billige
Glaslager empfiehlt

J. Losem, Wellritzstraße 12.
Dasselbst ist eine prachtvolle Vogelhölle billig zu verkaufen.
Weißbinder-Rohr, schöne Ware, à Geb. 30 Pf. & hol
2683

C. Naumann's „Concurrenzlose“ Toilette-Fettseife „ohne Perlen“ No. 61.

Ueberall! 3 Stück in elegantem Carton nur 50 Pf. Ueberall!

WIESBADEN — LONDON
via Vlissingen — Queenboro
Einmal täglich (auch Sonntags).
Wiesbaden Abfahrt 1st Nachm. London Ankunft 8th Vorm.
Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. " " " 44.80 II. " " " 63.80
Directe Billets auf allen Hauptstationen.
Billets, Ankunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen
durch das **Reisebüreau Schottenfels**, Wilhelmstrasse,
Wiesbaden. F 47
Die Direction der Dampf.-Gesellsch. "Zeeland".

COGNAC
Schutz- Marka aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.
Aerztlich empfohlen.
Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.
Reines Weindestillationsprodukt.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen acht
französischen Cognacs.
Grosse Flasche Mk. 1.80 — 5 Mk.
Alleinige Niederlage: 2185
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Th. Schütte, Düsseldorf
Farberei u. Wasch-Anstalt.

Neues Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
(Deutsches Reichspatent No. 73605.)

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 2679

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Größte Auswahl
in russischem Wildgeslügel.
Br. frisches Renntier im Ausschnitt,
Steirische Welsche und Capaunen,
junge Brathähne, sowie Suppen- u.
Reishühner,
frische Nehziemer und Keulen
empfiehlt zu den billigsten Preisen 1781

Wilh. Kohl,
10. Häusergasse 10.

Der beste Thee
ist von
R. Seelig & Hille,
Inh.: G. E. Dittrich,
Dresden (Centrale).
Foochow — Filialen: Berlin und
Bologna — Hankow.
Niederlage bei: 1684
Apoth. Otto Siebert, Markt.
Schutzmarke. Nur ächt mit Schutzmarke „Theekanne“.

Elektrische Akkumulatoren,
System Dr. Wershoven (D. R.-P.),
für Licht und Kraftübertragung. (K. a 87/2) F 97
Bleiwerk Neumühl Morian & Cie.,
Neumühl-Hamborn,
Fabrik für Walzblei, Blei- u. Zinnröhren, Bleidraht u. Plomben.
Kostenanschläge gratis.

Neue Malta-Sartoffeln
per Pf. 16 Pf. empfiehlt 2606

Heh. Eifert,
Marktstraße 19 a, Ecke Mehrgasse.

Für Photographen.

Das Photographen-Ateliergebäude Tannusstraße 14,
„Zum Felsenfeller“, ist auf Abruch sehr billig zu verkaufen. Nah. bei
Adam Färber, Feldstraße 26. 2651

Für Rettung von Trunksucht!
berend. Anweisung nach 18-jähriger approbiert. Methode zur
sofortigen Befreiung, mit, auch ohne Vorwissen zu voll-
ziehen, keine Verluststörung, unter Garantie. Briefen
find 50 Pf. in Briefmarken bezüglichen. Man adressire: „Privat-
Anstalt Villa Christina bei Göttingen, Baden“.

Meinen werten Abnehmern hiermit die ergebene Nachricht, dass mein Lager
fertiger Herren- und Knaben-Garderoben
 nunmehr vollständig assortirt ist.

2589

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

Geschäft-Empfehlung.

Den geehrten Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie
 einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen,
 daß ich in dem Hause

Schwalbacherstraße 25

eine
Glaserrei

eröffnet habe und empfehle mich in allen in das Glasergeschäft
 einschlagenden Arbeiten, sowie zum Einrahmen von Bildern &c. &c.
 unter Zusicherung strengster Reellität bei promptester und billigster
 Bedienung.

Achtungsvoll

Emil Beckel,

Glaser,

Schwalbacherstraße 25.

Kaffee,
 gebraut, sowie roh, empfiehlt

in den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfiehlt meine stets frisch und aus den feinsten
 Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mt. 60 Pf.

No. 12 " " 1 Mt. 70 Pf.

No. 13 " " 1 Mt. 80 Pf.

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

1444

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei
 mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Pulverform ist die feinste Würze für alle Suppen und Bouillon.

1 Dose für 100 Portionen à 60 Pf.

1 250 à 1.20 Mt.

Hotels und Restaurants erh. entpr. Rabatt.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

1892
Geraudet

630

A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Zopha
 u. verf. Goldgasse 8, &c. &c.

2567

Vortheilhafteste Bezugssquelle.

Offerire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,
 mein reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbestecks in Silber.

Herner neu eingetroffen: Große Auswahl in Goldwaaren,
 für Confirmanden-Geschenke geeignet.

Engrospreise im Detailverkauf.

Stets neue Muster.

Reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 3, 1. Etage.

Confirmanden-Wäsche

zu allerbilligsten Preisen

empfiehlt

2627

Ad. Lange,

16. Langgasse. Langgasse 16.

Gegründet 1871.

Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung
 schnellstens geliefert.

W. Fürstchen ,

Möbellager,
 Oranienstrasse 41.

Bügeleisen, gesäumte, zu haben Helenenstrasse 30, undladen.

Frühjahrs-
Saison
1895.



Frühjahrs-
Saison
1895.

Sämmtliche Neuheiten sind in grösster Auswahl am Lager.

S. Hamburger,
Langgasse 11. 1930

Wiesbadener Beamten-Verein.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Wellstrasse 41:

Abschiedsfeier (Familienabend),

aus Anlass des Ausscheidens der von hier versetzten Vereinsmitglieder des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen. F 219

Der Vorstand.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Maronen

per Pfd. 20 Pf. empfiehlt

2648

F. Strasburger Na hf., Kirchgasse 12.

Specialität!

Confirmanden-Anzüge nach Maass, Confirmanden-Anzüge fertig, modernste Facons, in allen gangbaren Stoffen und neuesten Facons empfehlen zu billigsten Preisen

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz. 2571

Das zur S. Halpert'schen Concursmasse hier, Ren-
gasse 7a, 1. Etage, gehörige Waarenlager, bestehend aus:
Möbel und Polsterwaaren, Manu-
facturwaaren, Herren- u. Damen-
Confection, Schuhwaaren &c. &c.
wird zu bedentend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Ein Verkauf auf Abzahlung findet nicht mehr statt. F 312
Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Frische Kalbskeule à 5 bis 5½ Mt.

Borderstück (Brust und Cotelettes) à 3½ bis 4 Mt. per Pfund
franco Nachn. F 50

S. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Abbruch Taunusstraße 14, Hessenkeller, billig zu verkaufen: Fenster, Thüren, Glashüren, Fußböden, Bretter, Treppen, Dachziegel, Schiefer, St. Thürgeteile, Ofen, 1 transportabler Herd, Bau- und Brennholz bei **Adam Färber**, Feldstraße 26 oder vom 11. März ab an der Abbruchstelle. 2652

Sechs gute Halbstücksfässer und ein Fasslager billig zu verkaufen Taunusstraße 15.

Einige Hundert Champagnerflaschen, ganze und halbe, à 2 Pf. zu haben im Wein-Restaurant Taunusstraße 43.

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck. Wwe., Röderstraße 4.**

Gutes Zugpferd zu verkaufen. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2595

Eine schöne zweijährige Hühnerhündin in gute Hände billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2344

Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarr, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Kirchstraße 9, 3 St. h.

Rechte Harzer Kanarienvögel b. zu v. Herrngartenstr. 7, Glasabschl.

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen. Mauergasse 8, 2 Dr. r. 14793

Verschiedenes

Von Herrn Maurermeister **Heinrich Böhles** wurden für die Kinder der Waldstrasschule in freundlicher Weise 194 Milchbrödchen gestiftet, welches dankend bescheinigt

Der Lehrer **Hardt.**

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen **Oberst Mueller** haben, werden gebeten, dieselben bis zum 1. April d. J. an Herrn **F. A. Mueller**, Berlin, Kronenstraße 16, einzusenden.

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery
has returned.

Tüchtigen Geschäftsbetrieben des In- und Auslandes lohnender Nebenverdienst durch Übernahme eines neuen reellen hohes. Artikels der Drogenbranche x. Off. erd. unt. **B. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.

500 Mf.

sind täglich längere Zeit mit nur 8000 Mf. zu erwerben. Keine frankirte Anfragen. **Cavallere bevorzugt**, zu richten an den Tagbl.-Verlag sub **A. E. 89.**

Locomobile u. Centrifugalpumpe zu verkaufen bei Joseph Braun, Kästel, **G. Schulze, Bertramstraße 12.**

Fremden-Verzeichniss vom 8. März 1895.

Adler.

Ebeling & Eisenthal, Berlin
Joseph. Berlin
Wirsel. Bonn
Hauser. Wien
Schmidt. Cöln
Rosenthal. Crefeld
Simon. Löhnenberg
Arndt. Quedlinburg

Schwarzer Bock.

Hopi, Kfm. Nürnberg
von Dabrowska, Dresden

Eisenbahn-Hotel.

v. Cleff, Kfm. Cronenberg

Zum Erbprinz.

Klinax. Mainz
Klinger. Heidelberg
Meyer, m. Fr. Frankfurt
Mayer, Fr. Stuttgart
v. Titteburg. Petersburg

Grüner Wald.

Fichtenholz, Kfm. Odessa
Jantzen, Kfm. Cöln
Grob, Kfm. München

Deubel, Kfm. Elberfeld

Neuburger. Aschaffenburg
Brockhoff, m. Fr. Duisburg

Bamberger, Kfm. Frankfurt

Decker, Kfm. Wülfrath

Dornhofer, Kfm. Wien

Jung, Kfm. Hannover

Henrich, Kfm. Reutlingen

Europäischer Hof.

Küchler, Fbkb. Erfurt

Hotel Happel.

Feigenbaum. Frankfurt

Rettenmeyer, Kfm. Lohr

Werner, m. Fr. Limburg

Vier Jahreszeiten.

Schramm - Bauendahl, Fr. r.

Rent, m. Bed. Frankfurt

Hotel Kaiserbad.

Hugo, m. Fr. Riesenbürg

Fressel, Dr. med. Ems

v. Negenborn. Hannover

Ziegler, m. Fr. Remscheid

Goldene Kette.

Grossmann, Fr. Mainz

Nonnenhof.

Engelmann. Weilburg

Ziegler, Lieut.

Saarburg

Gerber.

Frankfurt

Krome, Kfm.

Stadthagen

Bauer, Kfm.

Offenburg

Levi, Kfm.

Heilbronn

Lechleitner, Kfm. Oschatz

Hotel Oranien.

Heinemann, Fr. Dresden

Pariser Hof.

Deneke, Fr. Magdeburg

Pfälzer Hof.

Lohmann. Weilmünster

Ceil, Kfm.

Cöln

Weinbach.

Niederlonbach

Bender.

Cöln

Ottenstein, Kfm. Frankfurt

Promenade-Hotel.

Brandt, Fbkb. Cöln

Ziegler.

Hamburg

Quisisana.

Nehab, m. Fr. Leipzig

Salomon.

Berlin

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jöggling **August Klein** zum Stimmen. Besprechungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte ein. F 278

W. Karb, Schreiner. Spezialität: Polirien, Wischen, Reparatur. Umzüge werden angenommen. Wellstrasse 10, Stb.

Schriften fertigt **J. Kamberger, Rechtskons.** Feldstraße 23.

Gärtner, tüchtiger, durchaus bewandert in Landwirtschaft-Gärt., Form-Obst und Blumen, sucht noch die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2654

Ich habe das Kleidermachen wieder aufgenommen und bitte um gefällige Aufträge.

Frau **Helene Sittig, geb. Hahn, Karlstraße 23, 2.**

Eine tücht. Schneiderin sucht Kunden. Näh. Frankenstraße 4, 1 Stb.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 39, Stb. 1.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Oranienstraße 27, 3 St.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen im Laden, und Moritzstraße 20, im Laden.

Eine Witwe bittet um ein Darlehen von 80 Mf. auf monatliche Rückzahlung. Offerten unter **S. M. 183** hauptpostlagernd.

Damen jed. St. finden liebreiche Aufnahme, strengste Discr., bei Frau **Finger, Wwe., Gebamme in Altheim b. Mainz, Post Trebur.**

Kind.

Geb. kinderlose Eheleute wünschen ein Kind zu adoptieren. Einmaliger Erziehungs-Beitrag wird erwünscht. Ges. off. unter Chiffre D. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Heirathsgesuch!

Ein strebamer tüchtiger junger Kaufmann mit eigenem Geschäft sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damen-Bekanntschaft fehlt, eine treue Lebensgefährtin, welche Vermögen besitzt und dem Geschäft lebhaftes Interesse entgegenbringt. Junge Damen, evang., welche ernstlich gesonnen sind, ein glückliches Heim gründen zu helfen, belieben Offerten unter **S. C. 61** im Tagbl.-Verlag abzugeben. Discretion Ehrensache.

Hober, Kfm. Karlsruhe
Halm, Kfm. Limburg

Taunus-Hotel.

v. Minkwitz, Fr. Berlin

Kramm, Kfm. Ilmenau

Kapworb, Rent. Petersburg

Lange, Rent. Hamburg

Siefen, Fbkb. Würzburg

Würzburg, Kfm. Hannover

Hotel Victoria.

Wasserschleben. Giessen

Schultz, Kfm. Reims

Hotel Vogel.

Schäfer, Fbkb. Cöln

Hotel Weins.

Brandt, m. Fr. Barwen

Eichenauer, Fbkb. Giessen

Köser, Kfm. Giessen

In Privathäusern.

Wilhelmstrasse 36.

Sachs, m. Fam. Breslau

Wilhelmstrasse 38.

Vriesendorp, Fr. Apeldoorn

van Heytens, Fr. Holland

Blusse, Fr. Dordrecht

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Heute:
Schluss des Ausverkaufs.

2664

Für Knaben!

Die grösste Auswahl **eleganter** und **geschmackvoller**

Knaben-Anzüge in allen neuen Façons,

Knaben-Paletots mit und **ohne** Pelerine,

für jedes Alter und vom **einfachsten** bis **zum hochfeinsten** Genre, findet man unstreitig zu anerkannt **billigen Preisen** bei

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

2568

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit dreifachem Einjah.	von Mf. 1.50 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne	" 1.— "
Mädchen-Hosen mit Stiferei	" 1.— "
Weisse gestickte Unterröcke	" 1.30 "
Flanell-, Piqué- und Stoff-Röcke	" 1.25 "
Gestickte Taschentücher	" 20 "
Korsetts in großer Auswahl	" .80 "
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher &c. zu außerordentlich billigen Preisen bei	2233

M. Junker, "Zum billigen Laden",
Webergasse 31.

Schöner Zattich und verschiedene Gemüse zu haben in der Gärtnerei von **W. Brandscheit**, Drudenstraße 5.

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

395

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger**.

Engagierte Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Soeurs François, grossartige Exercitien am feststehenden Reck.
(Ohne Concurrenz)

The three Brooklins, musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)
Miss Theresitta Steer-Stersohn, Luftgymnastikerin. (Das

Vollendetste in diesem Genre.)

Fr. Elsa Ferry, Soubrette.

Herr Georg Rösser, Original-Humorist.

Miles, Rosa und Louise, Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August, Miniatur-Acrobaten und Kopfbalanceure.

N.B. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai c. keine Gültigkeit mehr.

Aus Naturfrucht.

Himbeer-, Erdbeer-, Apri- Kaiser-Gelee, rother sogen. Rosen-, Johannisbeer-, Himbeeräther,
Zipfel- u. Drangen-Gelee in 10- u. 25-Wd.-Gimeru. Wd. Billigste Bezugssquelle für Grossisten und Wiederverkäufer empfiehlt

H. Weiner, Geleefabrik, Marktstraße 12, a. d. Rathskeller.

Billig zu verkaufen: ein zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, 1 Antoinettisch, Regulator, Zuglampe, 1 Kommode, Comptoirstühle, Nachttisch, eiserne Bettstelle mit Sprungrahme und einzelne Bettstücken, 1 Küchenšrank, 1 Anrichte mit und ohne Schüsselbrett, Küchenstisch, Küchenbrett, Stühle.

Ch. Weingärtner, Wallstraße 10, 8th. Part.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. März.

43. Jahrgang. 1895.

Mithörger!

Die dem Reichstage zugegangene **Umfurzvorlage** und die in der Commission dazu gestellten Anträge stellen sich für unser ganzes öffentliche Leben, für Kunst, Wissenschaft und Litteratur als eine außerordentliche Gefahr dar. Pflicht eines Jeden, der diese Gefahr erkannt hat, ist es, Stellung dagegen zu nehmen. Wie an vielen Orten, so soll auch hier bei uns eine **Besammlung** stattfinden, zu der

Herr Professor Günther aus München

sein Erscheinen zugesagt hat. Wir laden zu dieser Versammlung auf

Samstag, den 9. März, Abends $\frac{1}{2}9$ Uhr,

in den Römersaal ein und hätten um möglichst zahlreiches Erscheinen.

Kanzleirath **W. Flindt**, Vorsitzender. Rechtsanwalt **Dr. Alberti**. Justizrath **Dr. Brück**.
Kaufmann **Hugo Böhmer**. Kaufmann **H. Buch**. Herm. **Dickmann**. Bankdirector
Reusch. Dr. med. **Schill**. Architect **Ph. Schmidt**. Hofrath **Dr. Wachenhusen**.
Landgerichtsrath **Wissmann**.

Dr. Althen, pract. Arzt. **H. Baum**, Bieragent. **W. Baum**, Hotelier. **D. Beckel**, Rentner. **Dr. Bergas**, Rechtsanwalt. **Brück**, Stadtrath und Director des Vorschußvereins. **Rud. Bechtold**, Buchdruckereibesitzer. **F. B. Berlé**, Bankier. **G. Birk**, Maurermeister und Stadtverordneter. **Dr. Bonne**, Fabrikant. **J. Brahm**, Architekt. **Georg Bücher**, Rentner. **W. Bücher**, Rentner. **G. Bösser**, Landgerichtsrath a. D. **B. Bär**, Privatier. **Fr. Becker**, Mechaniker. **W. Bischof**, Färber. **Jos. Bertz**, Bildhauer. **Saly Bär**, Kaufmann. **Jean Bien**, Gärtner. **Brüggmann**, Kreisgerichtsrath a. D. **Büren**, Rentner. **Herm. Brötz**, Weinhandlung. **J. G. Birlenbach**, Buchhändler. **M. Cramer**, Holz- und Kohlenhändler. **Ludwig Christmann**, Maurermeister. **Wilh. Cron**, Bankier. **Jacob Dressler**, Rentner. **Karl Denz**, Maurermeister. **Heinrich Ditt**, Hotelbesitzer. **Anton Dochnahl**, Rentner. **Friedrich Dambmann**, Gärtner. **August Dietz**, Rentner. **Heinrich Eifert**, Kaufmann. **P. Enders**, Rentner. **Chr. Enders**, Führermann. **von Eck**, Rechtsanwalt. **Fr. Ebel**, Justizrat. **Dr. Fleischer**, Rechtsanwalt. **M. Frorath**, Kaufmann. **Reinh. Faust**, Landwirth. **F. Feubel**, Rentner. **Jacob Finger**, Rentner. **Karl Finger**, Mühlenbesitzer. **Joh. Ph. Feix**, Landwirth. **Chr. Glaer**, Kaufmann. **E. Gasteyer**, Vorstand des Vorschußvereins. **Dr. med. E. Götz**. **E. Gräther**, Kaufmann. **Val. Groll**, Kaufmann. **Peter Göttel**, Landwirth. **Chr. Gaab**, Rentner. **H. Götz**, Rechtsanwalt. **Glith**, Professor. **H. Hammelmann**, Rentner. **C. Bild**, Director des Vorschußvereins. **L. Hack**, Rentner. **H. Heiland**, Schreinermeister. **Ernst Hirsch**, Vorstandsmitglied des Vorschußvereins. **Jacob Heymann**, Weinhändler. **Karl Hessener**, Büreauvorsteher. **Chr. Höppli**, Fabrikant. **Ferd. Hanson**, Schlossermeister. **Dr. Ferd. Haas**. **Wilh. Horn**, Seifenfabrikant. **J. Hoch**, Mineralwasserfabrikant. **J. Hirsch**, Schreinermeister. **Dr. Heymann**, Sanitätsrath. **Adolf Jung**, Zimmermeister. **Wilh. Kraft**, Landwirth und Feldgerichtsschöffe. **Dr. Koch**, Justizrat. **Heinr. Kimmel**, Landwirth. **Wilh. Kimmel**, Landwirth. **Louis Kimmel**, Kaufmann. **Karl Klein**, Gärtner. **G. Kaumann**, Metzger. **Chr. Kunz**, Rentner. **Phil. Kern**, Schmiedemeister. **August Kretzer**, Architect. **Dr. H. Kurz**, Apotheker. **J. Knefeli**, Geschäftsführer. **V. Kilian**, Schreinermeister. **Ernst Leisler**, Rechtsanwalt. **K. Leimer**, Schreinermeister. **Wilh. Löb**, Schreinermeister.

Otto Laux, Kaufmann. **Chr. Limbarth**, Buchhändler.
Dr. Meurer, Augenarzt. **A. Mollath**, Samenhändler. **J. L. Mäckel**, Rentner. **Ph. Minor**, Bäckermeister. **Heinr. Mückler**, Rentner. **Ph. Chr. Müller**, Lünchermeister. **Louis Moos**, Schlossermeister. **Georg Menges**, Mezgermeister. **Ludw. Möbus**, Kaufm. **H. Meilinger**, Kaufmann. **Georg Mondorf**, Weinhändler. **Dr. Marx**, pract. Arzt. **Wilh. Neudorf**, Hotelier. **Karl Neugebauer**, Schreinermeister. **Fr. Ney**, Kaufmann. **J. Nicolai**, Baumeister. **H. Oesterling**, Inhaber eines Marmorgehäfts. **Adolf Otto**, Privatier. **Otto Pfaff**, Rentner. **Gustav Pfeiffer**, Bankier. **F. A. Pfeiffer**, Hutmacher. **C. W. Poths**, Fabrikant. **Karl Roth**, Steinhauermeister. **Emil Roos**, Rentner. **G. Rossbach**, Bäckermeister. **Adolf Röder**, Rentner. **Ph. Reinhardt**, Lehrer. **R. Roesel**, Privatier. **Ph. Saueressig**, Procurist. **M. Simon**, Weinhandler. **Eduard Simon**, Weinhandler. **Dr. Schellenberg**, pract. Arzt. **Joh. Solbach**, Bildhändler. **Wilh. Schöll**, Schlossermeister. **Louis Stahl**, Glasermeister. **Heinr. Schmidt**, Büreauvorsteher. **Wilh. Schütz**, Rentner. **Phil. Scheffel**, Bäckermeister. **Heinr. Schreiber**, Rentner. **Peter Schlier**, Rentner. **Emil Stritter**, Lederhändler. **Franz Schramm**, Lackier. **Phil. Schmidt**, Architekt. **Carl Stahl**, Weinwirth. **Carl Schwarz**, Glaser. **W. Stamm**, Schlossermeister. **Jacob Schlott**, Wirth. **H. Saueressig**, Schlossermeister. **C. Spitz**, Kaufmann. **Dr. Saemann**, Arzt. **C. Scholz**, Fabrikant. **F. Seher**, Verschlußvereins-Director. **Fr. Strasburger**, Rentner. **Chr. Stein**, Baumeister. **L. Schwenck**, Kaufmann. **Wilh. Thon**, Landwirth. **Chr. Thon**, Stadtverordneter. **G. Thon**, Rentner. **Phil. Tremus**, Schreinermeister. **H. Thönges**, Justizrath. **Fr. Vogel**, Schuhmachermeister. **Anton Veit**, Weinhandler. **C. Vulpius**, Kaufmann. **J. B. Wagemann**, Stadtrath. **Louis Wintermeyer**, Landwirth und Feldgerichtsschöffe. **M. Willett**, Architect. **Phil. Wink**, Schniedemeister. **A. Wenkenbach**, Rentner. **Rudolf Wolff**, Kaufmann. **A. Westenberger**, Mühlensitzer. **H. Wolff**, Musikalienhändler. **Carl Werz**, Glasermeister. **Carl Walther**, Droschkenbesitzer. **Th. Weigand**, Banquier. **H. Weil**, Stadtrath. **H. Weidmann**, Mezgermeister. **L. Weygandt**, Installateur. **Alexander Zimmer**. **W. Zimmet**, Buchdruckereibesitzer. **G. Zollinger**, Droschkenmeister. F 413

**Neue
Evangelische Gesangbücher**
empfiehlt 2702
Wilh. Sulzer, Marktstrasse 13.



**Wiesbaden - Mainzer
Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,**
Blücherstraße 10 und Kirchgasse 51,
in Mainz: Gr. Emeranngasse 35,

übernimmt das **Putzen** und **Poliren** von Schaufenstern und Spiegelscheiben zu billigen Prämienhäfen nach verbesserter neuester Methode unter Garantie sauberster Ausführung; das **Reinigen** von Neubauten und Fensterscheiben aller Art, Geschäft-Laternen, Transparenten, photographischen Ateliers, Oberlichtern, Glasdächern, Firmenschildern, Noss-Läden, Fassaden, Fußböden u. s. w.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt äußerst billig und unter Garantie, unter Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern (freistehend ohne Gerüst). 2711

Die am 1. April 1895 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 15. März a. cr. ab in Berlin an **unserer Casse** und **auswärts** bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst. 2709

Deutsche Grundschuld-Bank.

Armen-Verein.

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ den Betrag von **fünfundzwanzig Mark** erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend F 277

Der Vorstand.
Dresler.

Wiesbaden, den 8. März 1895.

Deutschkath. (freirel.) Frauen-Verein.

Von der verehr. Gesellschaft „Sprudel“ **Wk. 15.** erhalten zu haben, bescheinigt dankend Der Vorstand.

Wiesbadener Zink-Ornamenten-Fabrik

3. Lahnstraße 3. **Emil Thilling,** 3. Lahnstraße 8.

empfiehlt

Bau-Ornamente, Grab-Monumente, Badewannen, Druckteile u. c.,	Türme, Mansardfenster, Dachspitzen, Zweitemergesimse u. c.,
---	--

sowie Verputzungen und Färbungen aller Art.

Allein-Verkauf

von

Edelhoff's Patent-Glühlicht-Cylinder
für Wiesbaden und Biebrich.

Gelegenheitskauf!

Da ich den Laden Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse, noch bis 1. April beibehalte, verkaufe ich die darin befindliche Ware in

Herren- und Knaben-Garderoben
zu erstaunend billigen Preisen aus. 2722

F. Brademann.



**Karolfs
Tamarinden
Likör**

erfrischender, abführender
Fruchtlikör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direkt von der
Katharinenapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglas ist enthalten der wässrige Auszug von 3 gr. Tamarindus ind., 5 gr. Frangula und 0,5 gr. Senna. F 136

**Prima Kalbsteifas per Pfund 70 Pf.
Fricando 1.20 Pf.
Roastbeef und Lenden im Ausschnitt**
empfiehlt

Louis Behrens,
Langgasse 5.

Rennthier-Rücken u. Rennlen,
auch im Ausschnitt,
prima russ. Wildgeslügel
und alle Arten
sonstiges Geslügel
empfiehlt billigst

A. Bronn, Gr. Burgstraße 3.
Telephon 300.

Repsel per Pf. 15 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.

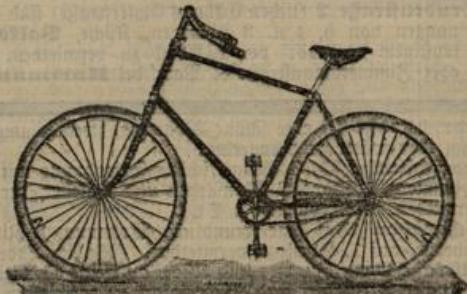


„Premier“-Fahrräder

aus

HELICAL**-Röhren**

werden von
keinem ande-
ren Fabrikate
in Bezug auf
Leichtigkeit,
Dauerhaftig-
keit und
leichten Gang
erreicht.

Tourenmaschine $12\frac{1}{2}$ Kg., garant. Tragfähigkeit 125 Kg.Hochfeine Premier-Helical-Tourenmaschine mit „Pneumati-
Reifen“ und allem Zubehör 2718**280 Mark.**

Reparaturen an allen Arten von Fahrrädern.

Vertreter: Carl Kreidel,
Webergasse 42.**Restauration Königshalle,**
Faulbrunnenstraße 8. Faulbrunnenstraße 8.**Heute Abend: Mehlsuppe.**Morg. Quellsfleisch, Bratwurst u. Sauerkraut,
von 4 Uhr ab warme Wurst. 2708**Ph. Graumann.**Heute wieder eine große Sendung russ.
Wild-Geflügel eingetroffen.Virkhahn 2 Mt., Haselhühner
1 Mt. 20, Schneehühner 1 Mt. 20,
Reinthier-Keulen per Pfund 90 Pf.
Ziemer 1 Mt. 20 empfiehlt**A. Prein,**

Louisenstraße 5 u. auf dem Markt.

Prima Süßrahmbutter,

Mt. 1.10 per Pfund Mt. 1.10.

Wiener Café. J. Müller, Häusergasse 1.

Magnum bonum

empfiehlt Fritz Rückert, Schwalbacherstrasse 4.

VerhauseEin hellblau seidenes Kleid, ein Mal getragen, preiswerth zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2705Für Brautleute. Ein vollst. Bett bill. zu verl. Hellmundstrasse 60.
Hochhaupt. 2-Schläfr. polierte Bettstelle mit Sprungrahme, neu, billig
zu verkaufen Hermannstraße 26, Hth. 1.Moritzstraße 31, Frontip., b. zu verkaufen eine eiserne Bettstelle,
Strohmatrize, Seegrassmatrize, Deckbett und Kissen, Schirmständer.Salon-Garnitur, grün, 12 Stühle, 4 Sessel, große Spiegel
mit Marmor-Trüm. zc. bill. abz. Delasprestr. 6, 1.Blümch-Garnitur, best. aus Sophie und vier
Sesseln, 1 hochfeine Wasch-
kommode mit Toilette, 1 Schreibtisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Nach-
ttisch, 1 Bett mit Rosshaarmatrize, Delgemälde, 1 Sophie u. dergl. billig
zu verkaufen Walramstraße 31, 1. 2724

Schöner Kinder-Sitzwagen bill. zu verl. Elendogeng. 7, Hth. 31.

Wegzugs halber sind gut erhaltene Möbel und Haushaltungs-
Gegenstände zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2704

Fortsangs wegen sind verschiedene Möbel Rheinstraße 18, 2 r., zu verl.

Zur Säule

des Anschaffungspreises sind gut erhaltenes Möbel zu verkaufen: schöner
Kußb.-Auszugstisch 25 Mt., gutes Sophie, 1 Sessel 25 Mt., Kußb.,
Schreibsekretär 50 Mt., großer Tisch 9 Mt., gutes Sophie 15 Mt.,
1 Spiegel 3 Mt., 1 Spiegel 6 Mt., 1 Bettstelle mit Boden 9 Mt.,
id. gesäw. eimts. Kleiderschr. 18 Mt., Kußb., Schaukelsessel 9 Mt.,
2 pol. gr. Bücher-Rogole à 9 Mt., Kußb., Nachttisch mit Marmor-
platte 6 Mt., 1 Consoleschr. 12 Mt., 1 Küchenschr. 6 Mt., 6 gesäßt. id.,
Kußb., Barock-Polsterstühle (noch zu bezahlen) 20 Mt., Porzellan,
Küchenladen id. abzug. Hellmundstr. 37, H. B., nahe der Bleichstr.

Kunstvoller Thonosel billig zu verkaufen Webergasse 28. 2703

Verschiedenes**18. Theater-Colonade 18**werden alte, trüb gewordene Marquartbouquets, alte künstliche
Blumen und Jardinières billig in einigen St. wie neu hergestellt**R. Heck,**Fabrikation von impr. Palmen, künstl. Blumen,
Salonbouquets. 2724

Gut eingerichtete altrenominierte Kocherei mit Café und
Concession, gutes Saalgeschäft (erweiterungsfähig), Ver-
hältnisse halber an eine leistungsfähige Person gegen Über-
nahme des Inventars abzutreten. Günstige Gelegenheit für
Anfänger. P. G. Rück. Dohheimerstraße 30 a. 2720

Zur Vergrößerungeines industriellen Unternehmens (Bauconsumatikel) werden
Beteiliger gesucht. Gute Verzinsung und Beigewinn zuge-
sichert. Offerten unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.Ein Achtel-Abonnement erster Rang (erste Reihe)
sofort abzugeben Trajan-Abstraße 12, Part.Eine fl. Wasch- u. Binsfrau sucht Privatkunden. Neugasse 3, 2 St. I.
Wird in gute Pflege zu geben Saalgasse 8, Stb.**Verloren. Gefunden****Verloren**eine schwarze eiserne Damen-Uhr mit Broche. Abzugeben gegen
Belohnung im Hotel „Vier Jahreszeiten“ beim Portier.
Weiße Taube (Möve) abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung.
Abzugeben Nerostraße 26, Part.Ein junger gelber Spitz entlaufen. Gegen Belohnung ab-
zugeben bei Jung. Webergasse 42.**Familien-Nachrichten**

Am 7. d. M. verschied unser geliebtes Söhnchen,

Willy,plötzlich im zarten Alter von $3\frac{1}{2}$ Monaten, was wir
hierdurch allen Anverwandten und Bekannten mit-
theilen. 2698Die trauernde Familie
W. Harb.**Mietgesuch**

Für 3 Monate, vom 1. April bis 1. Juli, wird
eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 4 bis
5 Zimmern, Küche u. Zubehör, von einer zu-
familie zu mieten gesucht. Geh. Differenz mit Preisab-
gabe unter Chiffre N. E. 101 bald. an den Tagbl.-Verlag.

Suche Ende September

bessere Wohnung, 3 Zimmer, Badez. und Zubehör, event. Villa mit Vorlaufsrecht. **Nerothal** oder etwas erhöhte Gegend bevorzugt. Oferren unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag. 1365

Eine in jeder Beziehung ungenannte Wohnung von 1-2 Zimmern zum 15. März gesucht. Oferren unter **W. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Leute suchen auf 1. April eine kleine Wohnung von Zimmer, Küche u. Keller. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1339

Freie Wohnung ges. (zwei Personen) gegen Berrichtung häusl. Arbeit. Oferren unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer Dame in einer gebildeten Familie 3 leere Zimmer und 1 Raum zur Aufbewahrung von Koffern und Kästen. Auch wäre die selbe gerne bereit mit einer anderen gebildeten Dame eine größere Wohnung zu teilen, die jedoch im Mittelpunkte der Stadt liegen möchte. Oferren unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Näh. sucht in einem auständigen Hause eine leere geräumige Manufaktur mit Platten. Monatlicher Preis 5 bis 6 Mr. Näh. Moritzstraße 62, Hinterh. 2 Et. 1.

In Sonnenberg oder Bierstadt (auch Parkweg, frei gel. Haus, nicht Parterre, Südseite) werden 2 größere leere Stuben, oder 1 große Stube und Kammer mit eins. Kaffee und Bedienung, sowie 1. Stück Garten von einem einzelnen Herrn für dauernd zum 1. April c. gesucht. Ges. Off. mit genauer billigster Preisangabe unter **R. C. 60** im Tagbl.-Verlag erbeten. Off. ohne Preis bleiben unberücksichtigt.

Hier und in Sonnenberg zwei leere Zimmer gesucht. Oferren mit Preis unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Bei einem verheiratheten Arzte in Wiesbaden wird für einen edigen Herrn von etwa 30 Jahren **Aufnahme und Familienan schluss gesucht**. Auerbietungen setzt man unter **C. 1253** an die Agentur von **Rudolf Mosse** in Wiesbaden einfließen. (F. a. 72/3) F 98

Wasserstraße 19, Villa **Fries**, möblirte Zimmer pro Woche 7-12 Mr. Pension pro Tag von 2 Mr. an. **Gr. Garten**. 9102

Pension: Wörbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Et. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Et. der Gersbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenauzug im Hause. 667

Bad Kreuznach, Villa Victoria,

Pension von Erdmannsdorf.

Eine Dame findet dauernd schöne Wohnung.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bäckerei

per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1360

Faulbrunnenstraße 7 ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten.

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Westendstraße 12 großer Edeladen mit Wohnung zu vermieten. Zu erst. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Haybach**. 1308

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Wohnungen.

Albrechtstraße 32 eine, auch zwei Mansarden mit Zubeh. zu verm. 1361

St. Johheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April

zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1209

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Frankenstraße 23, Borderh., sch. Parterrewohn., 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Part.

Drudenstraße 2 (neben Echhaus Emserstraße) sind elegante Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann**. 905

Friedrichstraße 19 eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Eckwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. b. 8225

Hirschgraben 13a eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 606

Karlstraße 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1386

Karlstraße 23 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1364

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1197

Oranienstraße 1, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Eingezischen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 8. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör früher, wegen Bezug zu vermieten. Eingezischen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Oranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321

Römerberg 37, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näh. Webergasse 13, 1. Et. 669

Sedanstraße 7, Boderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und

Döheimerstraße 42 bei **Rau**, Dachdeckermeister. 763

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1237

Wellitzstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Aus. bei **Frau Hahn**. 1359

Wellitzstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei 863

Wellitzstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 860

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei **Aug. Haybach**. 1304

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Max Hartmann**. 906

Eine Wohnung im Boderhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarden (340 Mr.) zu verm. Näh. Hermannstraße 19, 2 bei **Müller**. 1369

Möblirte Wohnungen.

Nicolaßstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, comf. möbl. Zimmer zu verm. 519

Albrechtstraße 26, 1. Et., d. Verseg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 519

Albrechtstraße 10, Hh. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu v. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer, sep. Ging., zu verm. 808

Albrechtstraße 31, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu 16 Mr. zu verm. 888

Albrechtstraße 37, Part., möblirte B. mit Pension zu vermieten.

Gleichtstraße 25 ein schön möbl. Zimmer jogleich zu vermieten.

Döheimerstraße 24, B. 2 St., ein frdl. möbl. Zimmer zu v. 1140

Döheimerstraße 31a, B. 1, ein g. möbl. Zimmer zu verm. 908

Gneisenstraße 2, B. 1, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 924

Frankenstraße 5, 2 St., ein gut möbl. Zimmer auf gl. zu verm. 1369

Frankenstraße 10, 1 St. 1, schön gr. möbl. Zimmer bill. zu v. 1168

Frankenstraße 23, Part., 2 schön möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 590

Goldgasse 10, Part. 1, möbl. Zimmer (sep. Ging.) bill. zu v. 1033

Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Gingang zu vermieten. 498

Helenenstraße 9, Bart., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1217
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124
 Kirchgasse 2 b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458
 Lehrstraße 16, 1, sch. freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 1372
 Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56
 Marktstraße 21, 2 St., möbl. Zimmer jof. an Dame bill. zu verm. 1310
 Mauerstraße 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61
 Moritzstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer an e. ruh. Herrn zu verm. 1370
Moritzstraße 25, Part., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1350
 Nicolaisstraße 17, Hth., g. möbl. Zimmer zu verm. 1121
 Oraußenstraße 15, Hths. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1221
 Röderallee 16 ist ein möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu verm. 1348
 Schulberg 19, B., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Preis zu verm. 1348
 Schulberg 19, 2, Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungeniert, mit einem oder zwei Betten (Sonnen!), sep. Eingang, zu vermieten. 37
 Schwalbacherstraße 30, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zimmer zu verm. 37
 St. Schwalbacherstraße 9, 1, bei **Fr. Schmidt** möbl. Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1301
Stiftstraße 14, Hth. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1297
 Wolramstraße 19, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1280
 Weisstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 3 Zimmer, Südseite, gut möbl., mit od. ohne Pension zu verm. 1297
Hochparterre, Pension zu verm. Tannusstraße 46, 687
 Schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Adelhaidstraße 10, 2.
 Pension: **Worbs**, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Unterr.
 Karlstraße 23 möblierte Mansarde zu vermieten.
 Louisenstraße 43, 3. 1. ein g. möbl. Frontspizzim. auf gl. z. v. 1062
 Zimmermannstraße 9, 1, schön möbl. Frontspizzim. bill. zu verm. 1363
 Adlerstraße 16 a, Bdh. 1 L., erh. reinv. Arbeiter schönes u. bill. Logis.
 Bleichstraße 2, Hth. 1 St., erh. anständige j. Leute Kost und Logis.
 Emserstraße 46, 2 St., kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten.
 Hirschgraben 10 Schlafstellen zu vermieten für r. Arbeiter. 1136
 Hirschgraben 22 erh. ein reinv. anst. Arb. Schlaf. Näh. Bart. 1299
 Rehbergerstraße 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis (W. je 7 M.). 1295
 Moritzstraße 30, h. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598
 Oraußenstraße 15, h. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis p. W. 9 M. 1198
 Schwalbacherstr. 37, h. 2, erh. anst. j. L. g. u. bill. Kost u. Log. 1105
 Schwalbacherstraße 63, 2 r., erhält junger Mann Kost und Logis.

Gefucht eine **Monatsfrau** für 1-1/2 Stunde Arbeit Morgens früh. 2640
 N. S. m. g. Empfehlungen w. f. m. Rheinstraße 8, 1. Et.
 Ein recht sauberes **Monatsmädchen** oder Frau für den ganzen Tag
 gefucht Tannusstraße 49.

Laufmädchen

per 15. März gefucht. **Bina Baer.** Langgasse 25. 2640
 Laufmädchen gesucht. **Bouteiller & Koch.** 2719
 Ein Laufmädchen gefucht Kl. Burgstraße 5, Gutladen. 2706
 Ein Laufmädchen gesucht. 2706

Geschwister Strauss. Kleine Burgstraße 6. sucht **Grünberg's Bür.**

Küchenhaußhälterin sucht Goldgasse 21, Laden.

Küchen haushälterin, gewandte, für Hotel, ältere Beisöchtn od.

Küchen Herrschaftsköchin, welche neben den Chef gehen will, jüng. Kaffeesköchin, Pensions- u. Hotelzimmermädchen.

sucht **W. Löb, Ritter's Bür.** Webergasse 15.

Eine perfecte Köchin

wird zum 15. April auf einige Wochen zur Ausküsse gesucht.

Näh. Delasprestraße 11.

Fünfzehn Hotel-, Restaurations-, Kaffee- u. Beisöchtnen, Büffet-

Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen.

sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden.

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,

sucht Herrschafts-, Hotel- u. Restaurationsköchinnen für hier und auswärts, sowie eine Kinderfrau, eine franz. Bonne, bessere Stubenmädchen, Alleinmädchen, welche kochen können, Hausmädchen und zehn tüchtige Küchenmädchen, ein Waschmädchen für Hotel.

Gefucht für gleich eine jüngere Restaurationsköchin nach auswärts (g. Lohn), Herrschaftsköchin, kein bürgerl. Köch. und g. Alleinmädchen, w. kochen f., drei Mädchen, w. kochen können u. sehr g. Zeugn. haben, f. gl. in f. Häuser als Alleinmädchen, bessere Haus-, Hotelzimmer-, eini. Kinder- und Küchenmädchen in großer Anzahl.

Büro Germania (Frau **Braus**), Häfnergasse 5.
 Kleine Schwalbacherstraße 8 ein starkes gesetztes Küchenmädchen sofort.

Ein Mädchen, in bürgerlicher Rüche und Hausarbeit durchaus zuverlässig, gesucht. Zu melden von 4-5 Uhr

Moritzstraße 14, Bel-Elage.

Mädchen für Rüche u. Hausarb. ges. Schwalbacherstraße 51, 2. 1. 2450

Ein Dienstmädchen gesucht Wellenstraße 28, 1. Et. 2602

Auf 15. März od. 1. April ein braves sauberes **Mädchen**, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht.

gesucht Michelsberg 2, 3 St. r. 2473

Ein starkes Mädchen gesucht Helenenstraße 20. 2236

Ein anständiges braues Kindermädchen wird auf sofort gesucht Döheimerstraße 22, Hths. Part.

Ein tüchtiges erfahrenees Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Helenenstraße 3, 1. St.

Ein einfaches sauberes Mädchen wird gesucht Döheimerstraße 42, Hths. Part. 2592

kräft. Landmädchen wird ges. Fr. **Schmidt**, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1. 2504

Ein einfaches braues Mädchen gesucht Querstraße 2, 2. Et. 2504

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein tüchtiges braues Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ver 15. März gesucht Webergasse 34. 2665

Ein reinl. tüchtiges Mädchen für Rüche u. Hausarbeit zum 14. d. M. gesucht Friedrichstraße 23, Part. 2554

Gefucht auf sofort braves williges **Mädchen**, welches bürgerlich kocht u. Hausarbeit versteht.

Zu melden Banzstraße 9, Mittags 12-1, 2-3.

Ein braves Mädchen gesucht Leberberg 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird für einen kleinen Haushalt ohne Kinder gesucht Bärenstraße 4, Part. 2644

Dienstmädchen gesucht.

Weiter wird gesucht ein **Kindermädchen** od. eine **Frau**, welche zu Hause schlafen kann. Näh. Mauerstraße 21, 1. 2637

Mädchen, welch. gut bürgerl. kochen kann, ges. Langgasse 10, Schirmfabrik.

Ein reines junges ev. **Mädchen** für jede häusliche Arbeit sofort gesucht Neubauerstraße 6, Bel-Elage.

Ein Mädchen gesucht Biebricherstraße 10.

Ein einfaches evangelisches **Mädchen** gesucht. Zu melden von 2-6 Uhr Mittags Dambachthal 2, im Laden. 2684

Kindermutter mit guten Zeugnissen, gesetztes **Kindermädchen**, welch. auch Hausarbeit übern., ein seither als Alleinmädchen gediencetes **Mädchen**, welch. gut bürgerl. koch. f., f. als Beisöchtn neben den Chef Stelle, mehr. Stükken u. Haushalt., sowie Wirtschafterin, f. **W. Löb, Ritter's Bür.**, Webergasse 15.

Ges. bess. **Mädchen**, in d. Pf. erf. zu Kindern. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 24, 1. St. 2681

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Feldstraße 20, Borderhaus und Hinterhaus, je ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1363
 Hellmundstraße 44, Dachl. ein leeres Zimmer (oder möbliert) an eine einz. Person zu verm.; auch f. doelbst zwei Arbeiter Schlafstelle erh. 1363
 Ein hübsches Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Nerostraße 26, 1.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1368

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin für Manufacturwaren-Geschäft gesucht. Off. nebst Gehaltsanspr. unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine tüchtige zweite Verkäuferin, welche sich zum Besuch von Damen-Schneiderinnen eignet, von einem hiesigen Mode-Geschäft für jogleich gesucht. Offert. unt. L. F. 118 an den Tagbl.-Verlag. 2695

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für den Verkauf gesucht. 2638

Bina Baer. Langgasse 25.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin ver sofort gesucht. 2639

J. Ullmann. Kirchgasse 21.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zufch. grdl. erl. Moritzstr. 9, B. 1446

Ans. Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zufch. grdl. erl. Tannusstr. 8, 2.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 2641

J. Ullmann. Kirchgasse 21.

Gesucht eine Feinstopferin für Wäsche Mainzerstraße 22.

Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht Wallmühlstraße 10.

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 26, Part.

Tücht. Waschmädchen für wöch. 2 Tage ges. Sedanstr. 18, h. B. 2616

Gef. sofort eine ordentl. **Monatsfrau** Karlstraße 29, 1. Et.

Ein ordentl. tüchtiges **Monatsmädchen** gesucht Berramstraße 3, B. r.

Eine ordentl. saubere **Monatsfrau** zu einer Dame gesucht Schwalbacherstraße 25, 2.

Gesucht zwei Zimmerm., welche serviren s., für keine Pension, eine perfekte Herrschäftsköchin zum 15. März (30 M.), eine Weidochin, Ausbildungsaerlegenheit (30 M.), s. 1. April, e. v. bess. Kindermädchen zu zwei Kind. (4 u. 1/2 J.), ein Alleinmädchen, s. 1. April zu zwei Pers. (24 M. Zohn), zwei Kochlehrm. u. e. Alleinm. zu Herr u. Dame (18 M.), Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5. Ein feines Mädchen gesucht Kirchgasse 28. 2680

Ges. Küchenmädchen für Pen. Zohn, v. Stelle. Bür. Bärenstr. 1. Ein solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen ges. Marktstraße 20, 2.

Gute Hotelzimmermädchen-Stellen zu bezeigen durch **Grünberg's** Büro, Stell.-Bür., Goldgasse 21, Bad. **Gesucht** ein anständiges Mädchen, das gut verichtet, Goethestraße 15, 1. St.

Ein braves zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Karlstraße 85, 1. 2720

Ein freundliches zuverlässiges Mädchen, w. englisch spricht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, zu einem zweijährigen Kinde gesucht Gartenstraße 12.

Ein brav. Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 15. März ges. Nicolasstraße 32, 3 Dr. r.

Ein kräft. reinv. Mädchen v. Lande gesucht Schwalbacherstraße 2, im Getaden. 2713

Ein einfaches sauberes starkes Mädchen vom Lande gesucht Platterstraße 68, Part. 2714

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Deutsche gesuchten Alters, welche lange englisch und französisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau oder auch als Erzieherin zu Kindern. Näherer Auskunft Fr. Burgstraße 8, im Wäsche-Geschäft. 2596

Eine Person gesuchten Alters sucht Stelle als Kammerjungfer oder zur Pflege einer älteren leidenden Dame. Dieselbe unterrichtet sich gerne häuslichen Arbeiten, übernimmt auch die Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2620

Bonne, drei Jahre in ihrer jetz. Stelle, gut empf., s. Stelle s. 1. April. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine angehende Verkäuferin, welche 2 1/2 Jahre in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft gelernt hat, sucht Stellung in derselben Branche. Näh. zu erfragen Feldstraße 4, 1. St.

Tücht. selbstst. Verkäuferin sucht in Manufactur- und Modewaren Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2619

Für j. stattl. kaufm. ausgeb. Mädchen Stelle gesucht als ang. Verkäuferin in f. Merceriegeschäft z. bei Fr. Stat. und gering. Geh. Ref. und Phot. zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2668

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin sucht vor sofort Stelle. Offerten unter A. F. 111 bef. der Tagbl.-Verlag.

Eine j. Frau s. einen Laden zu rüsten. Näh. Friedrichstr. 45 b. Bögl. Eine junge Frau sucht Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 49, Dachsl. Haushälterin. Jrl. 25 J. v. ang. Neuherrn, in der feinen u. bürgerlichen Küche perfekt, sucht Stellung bei älteren besseren Herrn. Offerten L. P. Gartenstraße 43, Frankfurt a. M.

Empf. proprie selbstst. Näh. m. g. J. auch s. Kuch. Bür. Bärenstr. 1. 2. Hotel-, Restaurations- und Herrschäftsköchinnen, fein und Empf. gut bürgerl. Köchinnen, Allein-, Zimmer-, Hausmädchen, Kinderfräulein, Kindermädchen und Küchenmädchen für gleich u. später Büräum Germania (Fr. Kraus), Häusergasse 5.

Zwei Hotellöchinnen, eine Restaurations-, sowie e. Pensionsköchin, eine franz. Bonne empf. W. Löb, Webergasse 15. Herrschäftsköchin, w. Hausarb. übern., s. St. Ellenbogeng. 10, 2. I. Stellen suchen hier noch nicht gedierte Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche die norddeutsche Küche gründl. verstecken. Fr. Schug, Weberg. 46, 3. 1.

Für gebildetes Fräulein, Norddeutsche, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau o. zu höheren Kindern. Dasselbe ist in der Küche und im Nähnen bewandert. Briefe unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder besseres Hausmädchen. Neubauerstraße 8.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Alleinmädchen. Näh. Bärenstraße 1, im Laden.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Jahnstraße 42, Hinterh. Part. links. Ein Fräulein aus ang. Familie sucht pass. Stellung zu Kindern. Zu erst. bei Fr. von Wright, Bismarck-Ring 1, 1. Etage.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle vor 15. März, am liebsten als Mädchen allein. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei starke Alleinmädchen, welche bürgerlich Kochen können, suchen Stellung für hier od. außerhalb. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Zwei bessere Mädchen, eine gut bürgerliche Köchin mit guten langjährigen Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann, mit guten Zeugnissen suchen Stelle

bis 1. April in besserem ruhigen Hause, am liebsten nach auswärts Offert. unter V. S. 918 an Hansestein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Geb. Fräulein, im Hause, und Krankenpf. durchaus erfahren, sucht Ausbildungsstelle. Offerten unter L. C. 99 Friedrichstraße 14, 1.

Tüchtiges gewandtes Mädchen, kräftig, sehr gut empfohlen, sucht Stelle als Zimmermädchen in Pension oder Hotel. Schachtweg 4, 1 St.

Stark. Hotel-Küchenmädchen. s. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1

Junges hübsches

Mädchen, 25 J. Dresdnerin, sucht Stellung als Stubenmädchen in seinem Hotel, möglichst Badeort, vom 1. April od. später. Off. unter G. Z. 2168 bef. Rudolf Bosse, Dresden. (Preis 3000) F 28

Ein braves ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause, am liebsten allein. Näh. Idsteinerweg 4.

Wüsterfräulein mit guten Empfehlungen empfiehlt

Börner's erstes Central-Büro, 7. Mühlgasse 7.

Ein br. Mädchen sucht zum 15. März Stelle für Küchen- und Hausarbeit in einem H. Haushalt. Nicolasstraße 32, 3 Dr. r.

Ein Mädchen s. St. zu einem Kind o. f. allein. Näh. Adlerstr. 13, 3. 1.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig (2-jährige Zeugnisse), sucht St. Näh. bei Fr. Bögl. Friedrichstr. 45, St. 1

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten etwas erfahren ist und auch mit Kindern umgehen kann sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 5, St. 2.

Ein geb. Fräulein, in der franz. Sprache perf. sowie im Kleiderm. u. sonst alten fein. Hausharb., s. St. als Jungfer, Reisebegl. od. zu gr. Kindern Schrift. Off. erb. an Frau Doktor Schneegans, Steinstraße 32, 2

Empfehle ein braves gediegenes Mädchen, welches schon gelernt hat, als Alleinmädchen od. vgl. Köch., e. zuverl. Mädchen, w. f. vgl. Kocht, sechs Jahre in f. Stelle, s. 1. April, e. 34-jähr. Mädchen, w. f. vgl. Kocht, mit 5- u. 6-jähr. J. f. Haud. u. zwei bess. Hausmädchen.

Ein Mädchen, welches sich der Hausarbeit unterrichtet und im Nähnen bewandert ist, wählt St. in H. Haushalt. Orientenstraße 48, Part. Zwei adrette brave Alleinmädchen mit 4- u. 2-jähr. Zeugn. w. selbst. Kochen, suchen Stellen für H. Haush. s. 15. März

Central-Büro (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, w. Koch. können u. alle Hausarbeiten verrichten, sowie bess. u. einf. Haush. u. Küchenmädchen s. St. Ellenbogeng. 10 bei Fr. Volk

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 15. März bei kleiner Familie. Offerten unter

O. P. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Empfiehlt ein Stubenmädchen und Mädchen als allein. Metzgergasse 14, 1

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich Kochen u. Hausarbeit verrichtet, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. März Stelle. Louisestraße 20, 1 Dr. 1. Bür. Wiss. Goldgasse 17, 2., empf. g. empfohl. Haush. u. Küchen-Verl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur Richtigstellung. Die gestrige Anzeige „Wölfis Installateure gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12“ beruht auf mißbräuchlicher Benutzung dieser Adresse. D. B.

Tüchtiger Wagenläufer und Schriftentmaler gesucht. Offerten unter F. S. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Weinguts-Verwalter.

Gesucht sofort ein in allen Stücken der Weinbau- und Kellerwirtschaft, sowie auch in Obst- und Gemüsegärtnerei erfahrener Mann, welcher selbstst. fleißig mitarbeitet, militärische und längere Zeit in Stellungen gewesen ist, die ihm befähigen, mittelgroßes Weingut incl. Keller nahezu selbstständig zu leiten. Nur Solche mit vorsichtigsten langjährigen Zeugnissen angelebener Weinbergsbesitzer wollen sich unter Angabe der Reizerzen, Familienverhältnisse und Gehaltsanträgen melden bei

Baron Wedel.

Schloß Sainte-Marie bei Diedenhofen.

Gesucht für sofort

zwei tüchtige Oberkellner, engl. u. franz. mehrere Restaurants u. Saalförner, Böttcherl., Zimmer- und Küchenmädchen, Köchinnen u. Kaffeeköchinnen. — Für Saison sprachl. Ober-, Zimmer- u. Saalförner, vierzig sprachl. Restaurant-Kellner, Buchhalter, engl. u. franz. Portiers u. Küchen-Chefs, sowie weibliches Personal jeder Gattung.

2594 **Deutscher Kellner-Bund,**

Bureau-Chef Fuhrmann, Bismarckstraße 4, 1, Frankfurt a. M.

Ein tüchtiger Tapetier-Kellner gesucht Webergasse 3. 2608

Auf gleich und später s. Ober-, Zimmer-, Restaurations- und Saalförner, ig. selbstst. Küchenchef, Vide, Patissier, junge Hotelhauskochen. **Grünberg's** Büro, Goldgasse 21, Bad.

Ein anständiger Junge kann die Photographic erlernen.

Atelier H. Hies, Taunusstraße.

Ein junger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, Stb.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2329
 Fr. Rothbarth.
 Buchhandlung und Schreibwaren,
 5. Bahnhofstraße 5.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 1885
 A. L. Ernst, Musikalienhandlung,
 Nerostraße 1.

Wir suchen einen Lehrling aus guter Familie unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Eintritt nach Nebereinkunft. 2161
 Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2459
 Christ. Tauber, Drogenhandlung,
 Kirchgasse 2a.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2035
 M. Frorath, Eisenwarenhandlung.

Gesucht

ein Lehrling mit guten Vorlehrkenntnissen zum Eintritt vor 1. April. 2311
 Jos. Hupfeld,
 Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Ein Schreinerlehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 2658

Suche zu Ostern einen Lehrling mit hübscher Handschrift auf mein Comptoir unter günstigen Bedingungen. 2589

August Zemisch, Maschinenfabrikant.

Spenglerlehrling zu Ostern gesucht.

Wiesbadener Zinngussfabrik
 Emil Thilling, Lahnstraße 3.

Ein Tapezierlehrling auf Ostern gesucht. 1728

J. Linkenbach, Tapezier, Nerostraße 33.

Tapezierlehrlinge zu Ostern gesucht Nerostraße 28, Stb. P. 2103

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei

F. C. Otto, Kapellenstraße 7.

Ein Sattlerlehrling gesucht Nerostraße 33. 2337

Ich suche zum 1. April d. J. einen Diener, der im Servieren und in Hausarbeiten bewandert ist. Vorstellung täglich von 5-6 Uhr im Hause Adolpshäuser 18, 1. 2615

Dr. med. C. Koch.

Ein junger Bursche, der fahren kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2712

Hausbursche gesucht Kirchgasse 12, im Laden. 2647

Ein Hausbursche u. ein Dienstmädchen ges. Oranienstr. 3, im Lad.

Ein tüchtiger solider Hotel-Hausbursche sofort gesucht! 2700

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein 16½-jähriger junger Mann, welcher die Fachschule besucht hat, sucht eine Lehrlingsstelle auf einem Baubüro. Gef. öff. bei. man unter C. D. 69 i. Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Die alte gute Zeit.

(18. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Der Graf rief mich.

"Bergen," sagte er, "ich habe Abschied genommen, — von Ihnen verlange ich nur eins. Ich schwöre Ihnen," sprach er, feierlich die Hand aufhebend, "dass unsere Liebe so rein war wie der blaue Himmel über uns, wie der Athem Gottes, der durch die Bäume des Waldes ging, dass sollen Sie bezeugen, wenn es jemals nötig wäre, darauf geben Sie mir Ihre Hand."

Ich schlug ein, während sie still vor sich hinwinkte.

"Nun noch eins. Sie sollen an der, der meine Jugendliebe gehörte, stets vorübergehen, als ob Sie sie nicht kennen, aber wenn Sie jemals einen Freund nötig haben sollte, verstehen Sie wohl, einen wirklichen treuen und ernsten Freund, dann zähle ich auf Sie."

Wieder bekräftigte ich mein Versprechen durch Handschlag.

Das Mädchen trat heran.

"Auch ich habe eine Bitte, einen ernsten innigen Wunsch, für den ich das Gelübde der Erfüllung verlange."

"Sprich" — sagte er.

Sie sollen niemals, Herr von Bergholz," sagte sie mit thränen schwerer, aber fester Stimme, "meiner Spur folgen, niemals forschen, niemals fragen, was aus mir wird; denn ich will, ich muss tot für Sie sein, anders können wir unsere Pflicht gegen das Leben nicht erfüllen."

Der Baron zögerte.

"Ich verlange es," sagte sie, "ich verlange Ihr Ehrenwort."

"Ich gebe es," sagte der Baron endlich, "Du hast recht, Bergen ist Zeuge."

Noch einmal reichte er ihr die Hand.

"Gott segne und behüte Dich!" — sagte er mit einer Stimme, die ich nicht vergessen werde — dann jagte er, ohne sich umzusehen, davon, so schnell, dass ich ihn kaum einholen konnte.

Und er hat Wort gehalten, er ist nie wieder nach jener Gegend hinausgeritten, er hat nie wieder in jenem Walde gespürt, er hat nie wieder nach ihr gefragt, er hat sich vermählt, er ist ein braver, treuer Mann geworden."

"Und sie," — rief Hilmars, "sie — wer war sie — wie hieß sie?"

"Auch ich habe mein Wort gehalten," sagte Bergen, "ich habe sie verfolgt und beobachtet im Stillen — sie ist fest und mutig durchs Leben gegangen und hat Glück verbreitet in dem Kreise, in den sie eintrat — sie hatte kein glänzendes Schicksal,

aber ich hatte niemals nötig, mein Versprechen zu erfüllen — einmal beinahe glaubte ich schon, aber — aber," sagte er schnell abbrechend, "da kam es anders und ich war nicht nötig. — Und wer sie war? Das darf ich nicht sagen, Niemandem — das habe ich Ihrem Vater gelobt, Niemandem und Ihnen am wenigsten."

"Ich bitte Sie, ich beschwöre Sie!" drängte Hilmars.

"Nein, niemals!" sagte der alte Bergen mit fester, fast harter Stimme.

Hilmars wagte nicht weiter zu drängen.

Während der Erzählung hatte Bergen sich auf dem Wege rückwärts gewendet.

Sie waren wieder nahe bis zum Dorfe gekommen.

"Sehen Sie wohl, mein lieber Herr Baron," sagte er, "dass sind so die Gedanken, die mir beim Mondchein kommen, wenn noch dazu der feurige Traubensaft des Oberamtmanns in meinen Adern rumort. Das ist so die Poesie, wenn Sie es so nennen wollen, die auch in der Seele eines alten Thierarztes zuweilen ihre Blasen treibt."

Sie waren vor Hilmars Wohnung angelommen.

Der Thierarzt verabschiedete sich schnell und schritt so eilig davon, dass Hilmars ihm kein Wort mehr sagen konnte.

Er stieg die Treppe zu seiner Wohnung hinauf, wo ein Diener seiner wartete. Er entließ denselben bald mit dem Befehl, ihn in der Frühe zu wecken zu der Fahrt nach Bergholzhausen.

Der Spaziergang in der Mondnacht hatte seinen Zweck erfüllt — die Geister der feurigen Weine des Oberamtmanns waren verläubt, sein Blut war kühl, sein Kopf klar; dennoch schlug sein Herz mächtig und ungestüm — was hatte er Alles gehört, was musste sein Vater gelitten haben — aber er hatte ja auch geliebt, um seine Liebe hatte er gelitten — könnte er seinem Sohn zürnen, wenn auch er liebte, könnte er ihn verurtheilen zu leiden, wie er gelitten?

VIII.

Das Schloss von Bergholzhausen war ein alter, wie man heute sagen würde, feudaler Sitz und bei seinem Anblick konnte man, obgleich es in freier Ebene lag, sich in die Zeiten des Mittelalters zurückversetzt glauben.

Der große vierseitige Mittelbau stieß unmittelbar an einen Theil des nach der anderen Seite hin zugeschütteten alten Schloss-

grabens, über den eine Zugbrücke nach dem hohen gewölbten, mit schweren Fallgattern versehenen Thor führte, durch das man auf den inneren Hof einfuhr. An diesen Mittelbau schlossen sich Flügel in den verschiedensten Baustilen, welche die verschiedenen Generationen nach ihren Bedürfnissen und ihrem Geschmack dem alten Bau ziemlich regellos angefügt hatten. Überall sah man Thürme und Erker hervorragen, von allen Thürmen wehten kleine Wimpel in den roth und schwarzen Farben des Bergholzischen Hauses; auf dem viereckigen etwas schwerfälligen über dem Mittelbau aufragenden Donjon entfaltete sich im Winde die große Fahne mit dem gräflichen Wappen. Nach der anderen Seite der Zugbrücke dem Eingangsthor gegenüber breitete sich eine in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts angelegte Terrasse aus, auf welche die Parterrezimmer des aus derselben Zeit stammenden und von der Familie bewohnten Anbaues ausließen. Alte Lindenbäume und Marmorstatuen fassten diese Terrasse ein und von derselben stieg man zu einem Blumenparterre herab, an das sich der Park anschloß, der im Versailler Geschmack mit hohen, glatt geschnorenen Alleen begann und in weite bis zu den Ackerfeldern hinreichende englische Anlagen ausließ.

Ahnlich war auch das Innere ein Bild verschiedener Zeitalter. Der bewohnte Theil zeigte den damals noch die Mode beherrschenden Empiregeschmack; daran schlossen sich Säle im Renaissance- und Rococostil, welche in langer Flucht sich bis zu dem im Mittelbau gelegenen weiten und fast ganz mittelalterlich gehaltenen Rittersaal, mit den Ahnenbildern des Hauses, ausdehnten.

Die große Uhr an dem Donjon hatte fünf Uhr Morgens geschlagen.

Schon war Alles im Schlosse lebendig. Die Kutscher und Reitknechte striegelten die Pferde in den auswärts vom Hauptbau sich ausdehnenden Stallungen, in den Küchen wurde emsig gearbeitet; denn es wurde ja zahlreicher Besuch zum Geburtstagsfest des Grafen erwartet und die Lakaien und Diener schmückten das große Eingangsthor und den inneren Hof mit Laubgewinden zur Feier des Tages.

Aus der Hausthür eines thurmartigen Pavillon, am Ende der Parkterrasse, welche zu dieser Stunde noch ganz einsam dalag, da alles Leben des erwachenden Morgens sich im Innern und auf den Höfen concentrirte, trat der Graf von Bergholz heraus, um auch an diesem Tage wie immer einen frühen Spaziergang in der freien Luft zu machen.

Der Graf stand im Anfange der fünfziger Jahre, aber seine hohe Gestalt hatte noch nichts von der Kraft und Elasticität der Jugend eingebüßt. Er trug bis zum Knie geknöpfte Gamaschen, einen grauen Jagdrock mit grünem Vorstoß und einen grauen, spitzen Filzhut. Über seinen Schultern hing eine Jagdbüchse, ein Pulverhorn an einer Schnur um seinen Hals. Man hätte ihn in dieser so überaus einfachen Tracht für einen Forst- oder Jagdbedienten ansehen können, ohne die stolze Haltung und den geisterischen Blick seines großen stahlgrauen Auges, und die vornehm ernste Züge seines glattrasierten scharf geschnittenen Gesichts mit der vorspringenden Adlernase und den feinen Lippen, um welche häufig ein weicher, fast melancholischer Zug bemerkbar war.

Ein schöner englischer Jagdhund war mit ihm aus der Thür des Pavillon getreten und schnupperte die frische Morgenluft so stolz und würdevoll, als sei er sich bewußt, daß er Niemand über sich habe als seinen Herrn und daß dieser sein Herr zugleich der Gebieter sei über Alles ringsum.

Der Graf blickte umher über den im ersten Morgenlicht vor ihm liegenden Park, dessen Bäume und Rasenflächen von dem dichtgefallenen Thau glitzerten, als ob schon der erste Schnee gefallen wäre.

„Wieder ein Jahr vorüber,“ sagte er, „der Herbst ist da, der Winter naht — die Ernte ist eingebrocht. — Wie klein ist die Ernte im Herbst des Lebens im Vergleich zu den Hoffnungen, welche in der Aussaat der Jugend emporgrünten! Was allein übrig bleibt als unzerstörbarer Gewinn aus der Arbeit der Jahre ist das Bewußtsein, die Pflicht gethan zu haben und einst vor dem ewigen Richter nicht als unnützer Arbeiter dastehen. — Mein Haus ist bestellt, nur eins fehlt noch, die sichere Gewissheit für die Zukunft des Geschlechts, in dem Gott mich geboren werden ließ und für das er die Sorge während der kurzen irdischen

Pilgerfahrt in meine Hände legte. Auch das wird ja aber wohl unter dem Segen des Himmels sich bald fügen, glücklicher vielleicht und freundlicher, als es sich für mich einst fügte. — Meinem Sohn werden die Kämpfe erspart bleiben, unter denen ich einst die Pflicht gegen meinen Namen und mein Haus erfüllte, und dann bin ich bereit, in dem Augenblick, den die Vorsehung bestimmt, auszuscheiden aus der Welt des Wirkens und Schaffens — Habe ich nichts Großes gethan, so habe ich doch erhalten, was meine Vorfahren erbaut, und bin kein unnützes Glied gewesen in der Kette der Geschlechter, welche in Ehre und Treue die Reihe der Jahrhunderte mit einander verbanden.“

Sein Auge blitzte, er streichelte den schönen Kopf des Hundes, der sich schmeichelnd an ihn schmiegte, als ob er seine Gedanken begreifen könnte. Dann ging er seiten Schrittes durch die Blumenanlagen und durch eine der geraden hohen Alleen nach dem freieren Theil des Parks.

Er stieg zu einer Anhöhe hinauf, von welcher man einen weiten Blick in die freundliche Ebene und die umliegenden Dörfer hatte. Hier setzte er sich auf eine Steinbank und schien, hinausblickend in die morgenlichte Landschaft, welche weithin zu seiner Herrschaft gehörte, seinen Gedanken zu folgen, welche ihn zurückführen mochten in sein vergangenes Leben.

Er hatte eine Zeitlang so dagesessen, da erschallte über ihm der scharfe Ruf eines Raubvogels und aufblickend sah er hoch über sich einen mächtigen Weih mit ausgebreiteten Flügeln, der sich anschickte, auf eine Beute herabzustürzen.

Der Graf stand auf und nahm das Gewehr von der Schulter. Der Jäger erwachte in ihm, er maß prüfend die Höhe, sie war beträchtlich, aber mit sicherer Hand legte er das Gewehr an, mit sicherem Auge zielte er, der Schuß fiel und im nächsten Augenblick sank der Vogel, von der Kugel ereilt, mit flatterndem Flügelschlag senkrecht herab.

Der Hund war aufgesprungen, als sein Herr das Gewehr nahm; als der Schuß fiel, stürzte er davon.

„Das mag Glück bedeuten für das kommende Jahr,“ sagte der Graf, freudig bewegt durch den gelungenen Schuß.

Er setzte sich wieder nieder. Nach kurzer Zeit kam der Hund und legte den bereits verendeten Raubvogel zu den Füßen seines Herrn nieder.

Der Graf streichelte den Kopf des Hundes und maß die Flügelspannung des erlegten Weihes.

Da erschallten Schritte im Schatten des Gehölzes, das sich bis nahe an die Anhöhe heranzog.

Der Hund spürte leise die Ohren.

Im nächsten Augenblick trat der Thierarzt Bergen aus dem Gehölz hervor und stieg die Anhöhe hinauf.

„Ich dachte es doch,“ rief er, „daß ich den Herrn Grafen hier finden würde — der Schuß war mein Wegweiser — ein vortrefflicher Kernschuß — der Herr Graf hat das edle Waidwerk noch nicht verlernt, und damit kann ich dann gleich meinen Glückwunsch verbinden zu dem heutigen Festtag — möge Sie der Himmel noch lange in eben solcher Jugendfrische erhalten wie bisher.“

Der Hund war wedelnd dem Thierarzt entgegengegangen.

Der Graf reichte ihm die Hand und sagte herzlich:

„Ich danke Ihnen, mein guter Bergen — Sie vergessen mich nicht, sind Sie doch immer zur frühesten Morgenstunde der erste, der mir an meinem Geburtstage seinen Glückwunsch bringt, obgleich es vielleicht richtiger wäre, in meinen Jahren zu kondolieren, da jeder Geburtstag uns einen guten Schritt abwärts führt.“

„Noch lange nicht, noch lange nicht, verehrter Herr Graf — Sie sind jünger als ich, nicht nur an Jahren, sondern auch an Kraft und Frische, und dann wird man ja auch wieder jung in seinen Kindern. — Wahrhaftig, Sie können sich Ihrer zweiten Jugend so recht von Herzen freuen, einen vortrefflicheren jungen Herrn als den Baron Hilmar giebt es nicht, so schön, so freundlich, so gesund an Leib und Seele und ein Muster im Dienst, wie der Herr Oberamtmann Althaus sagt — Jeder freut sich im ganzen Amt, wenn er seinen Termin vor dem Baron Bergholz halten kann.“

„Ja,“ sagte der Graf freudig bewegt, „ich bin zufrieden mit ihm und dankbar gegen Gott, daß er so gerathen.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 115. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. März.

43. Jahrgang. 1895.

Heute Abend Pfennigsparkasse. Büro
6 Uhr: Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 9. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
werden in dem Hause Kellerstraße 10 dahier:

1 compl. Bett, 2 Kleiderschränke, 1 Sophia, 1 Nachttisch,
1 Waschtisch, 1 Spiegel, 3 Hängelampen, 2 Stühle, 1 Theke,
1 Eisschrank, 1 Decimalwaage, 10 Kistchen Cigarren,
280 Fläschchen versch. Weine, 10 versch. Fässer Apfelwein,
2 Fläschchen Heidelbeerwein und Neroberger, 1 Ballon
Wermuthwein u. a. m.

öffentliche zwangswise gegen Baarzahlung versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 8. März 1895.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Unterricht

Kleidermachen und Zuschniden.

Quartalskurs 30 Mark. Zuschniden allein 15 Mark. Beste Methode:
sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. Victor'sche Frauen-
schule, Taunusstraße 13. 519

Wer erhält?

rußischen Unterricht?

Offerren unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge Kaufleute suchen Conversations-
Unterricht von einem Franzosen. Offerren mit
Preisang. u. H. P. M. 521 an den Tagbl.-Verlag erb.

Pension und Unterricht in allen Höchern! Arbeitsstunden,
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina.

Worbs, staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6. 3.

Privat-Unterricht im Zeichnen, Malen u.
Modellieren wird von einer Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache ertheilt. Näh. in der
Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191
Klavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1 a, 3. 2299
Gründl. Klavier-Unterricht für Anf. wird erh. Friedrichstr. 45, 1 L.

Demnächst beginnen neue Kurse in
Pükymachen (Anfertigung jeder Art von Damen-Hüten,
Hauben, Füchsen, Schleifen, Kästchen u. s. w.,
Herrenkravatten.) Honorar 15 Mark.

Bügeln (Plättchen und Falten aller Wäsche. Stärkewäsche.
Tollen (Stellen). Glanzbügeln.) 2728

Honorar 10 Mark.

Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.

Bügelskursus. Geehrten Damen empfehle meinen am 1. April be-
gnenden Kursus und werden Bestellungen Kirchgasse 27, im Laden, und
Lehrstraße 27 entgegengenommen. K. Bornträger.

Unterricht

im Wäsche-Nähen und Zuschniden, sowie den Schnitt für seine
Damen-Schneiderei nach den Regeln der Berliner Akademie ertheilt
gründlich

Fran Wittwe Heidecker,

Bärenstraße 3, 2. Et.

Industrie- und Haushaltungsschule

von

H. Ridder, Adelhaidstraße 3.

In der ersten Aprilwoche beginnt auf mehrfach geäußerten
Wunsche ein dreimonatiger

Bügel-Kursus.

Lehrerin Frau Sperling. Preis M. 24.—. Anmeldungen
nimmt noch entgegen

2646

Die Vorsteherin.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mäß.
Pr. erh. Gute 3. Off. u. W. O. 857 an den Tagbl.-Verl. 2228

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet,
Weinfeller m. Schreinerg., zu v. R. daf. b. Eigentl. Schmidt, B.-G. 407

Wegzugs halber verlaufen wir unser Haus (mittlere Adelhaidstraße) preis-
wert. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 408

Eine schöne kl. Villa z. Alleinbew., auch für 2 Familien vollst.
ausreich., preisw. zu verk. od. geg. ein Haus in d. Stadt
(durf. auch z. Umbau geeign. sein) zu verkaufen. Die Villa
liegt in guter Lage u. ist gut vermietet. Ges. Off. unt.
M. Z. 271 an den Tagbl.-Verl. 2124

Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentabel, zu Pensionen geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

Ein hübsches kl. neueres Landhaus mit gr. Garten in angenehm.
gefund. Lage, solid u. geschmackvoll ausgestatt., weg. Weg-
zuges des Besitz. weit unt. dem Selbstkostenpr. zu verk.
Ges. Off. unt. L. Z. 272 an den Tagbl.-Verl. 2126

Entzückendes neues Haus mit 2 Läden, nächst der Langgasse, ist
unter dem Wert mit 5-7000 M. Anzahlung ver. sofort zu ver-
kaufen. Hypothek zu 4 %. P. G. Rück. Dosheimerstr. 30 a. 2187

Ein rentabel. durchaus solid u. gut gebaut. Geschäftsh., in
Mitte d. Stadt (Näh. d. Langgasse) mit Doppelw., 3 Läden,
Thor. u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet,
Abtheilung h. preisw. zu verk., auch geg. ein kleineres
Haus (durf. z. Umbau geeign. sein) zu verkaufen. Für
Capitalisten vorzügl. Capitalanl. Ges. Off. unt. J. V. 227
an den Tagbl.-Verlag. 2028

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus

zu kaufen gesucht.

Offerren mit Angabe des Kaufpreises, Größe und Lage bittet man unter
V. E. 108 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. Anzahlung
nach Wunsch des Verkäufers. Die Lage im Centrum der Stadt bevorz.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anfahrt für einen
Geschäftspal. (nicht Baulinie) zu kaufen gesucht. Offerren mit Preis-
forderung unter U. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18. 19

Capitalien zu verleihen.

15-30,000 M. auf gute 1. Hypoth. hier od. auf's Land zu
bill. Zinsf. auszul. Ges. Off. unt. T. E. 106 an den
Tagbl.-Verl. 2675

8000 bis 8600 M. anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

25-40,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt
auszul. Ges. Off. unt. S. E. 105 an den Tagbl.-Verl. 2671

40 bis 50 Mille auf erste Hypoth. zu 4 % sofort
auszul. Off. unter L. R. 801
befördert der Tagbl.-Verlag. 1145

30-120,000 M. auf gute erste oder auch gute 2. Hypoth.,
auch getheilt auszul., zu mäß. Zinsf. Ges. Off. unt.
O. E. 102 an den Tagbl.-Verl. 2672

40-50, 60-70 u. 100,000 M. auf 1. Hyp. 15-20-25 u. 30,000 M.
auf 2. Hyp. auszul. durch M. Linz. Mauerstraße 12. 2081

5000 M. auf gute Nachhypoth. auszul. Ges. Off. unt.
R. F. 126 an den Tagbl.-Verl. 2729

12-15,000 M. zu 4 1/2 % auf 2. Hypoth. sofort z. verl. Adressen
unter S. 211 Hauptpostämternd. 2731

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 M. als 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Offerren
unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

70–80,000 M.	auf prima 2. Hypoth. auf ein Geschäftsh. in der Mitte d. Stadt ges. Ges. Off. unt. P. E. 102 an den Tagbl.-Verl.	2673
15,000 M.	auf gute 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Offerten unter P. B. 81 an den Tagbl.-Verlag.	
40,000 M.	auf gute 1. Hypoth. zu 4% Zinsen ges. Ges. Off. unt. R. E. 102 an den Tagbl.-Verl.	2674
70,000 M.	nach auswärts und 100,000 M. für hier auf erste Hypoth. sofort gesucht. Offerten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.	
12,000 M.	geg. vorzügl. 2. Hypoth. ges. Näh. Tagbl.-Verlag. werden auf erste Hypoth. zu leihen gesucht.	2678
13,000 M.	Näh. im Tagbl.-Verlag.	2721
12,000 M.	auf erste Hypoth. zu leihen gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.	2715
Zu verkaufen mit Nachlaß ein sehr guter Restkaufschilling circa 21,000 M., auf prima Object, Eintrag nach der 1. Hypoth. Off. unter E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag.		
25–30,000 M.	auf gute 2. Hypoth. (1/2 d. Taxe) zu 4 1/2 % gesucht. Ges. Off. unt. P. F. 125 an den Tagbl.-Verl.	2728

(Nachdruck verboten.)

Als Kaiser Wilhelm starb . . .

Eine Erinnerung an den 9. März 1888.

Von L. von Nordenau.

Er wird wohl allen zeitlebens im Gedächtniß bleiben, der 9. März 1888, der Tag, an dem nach langen, bangen Todesstunden Kaiser Wilhelm I. einging zu seinen Vätern. Schon am Tage vorher, da ganz Berlin die Pläze und Straßen um das kaiserliche Palais füllte, da alle in atemloser Spannung und andächtigem Schweigen nach den Fenstern blickten, hinter denen der greise Herrscher mit der alten Krankheit rang, die ihn schon so oft in seinen letzten Jahren gequält hatte, war das Gerücht verbreitet gewesen, er habe ausgelitten. Doch schon bald darauf erwies es sich als falsch: der Kaiser war aus dem tiefen Schlummer, den man für den Vorboten des nahenden Endes angesehen hatte, wieder erwacht und neue Hoffnung belebte aller Gemüther.

Und nun, am Morgen des 9. März, kam die Trauerkunde, an der zu zweifeln nicht mehr möglich war: der Kaiser war tot.

Als bald begann in unserer Kaserne ein reges Leben. Es galt dem neuen Kaiser den Eid zu leisten und geschäftig, aber doch ein Jeder ernst und schweigend, eilten die Mannschaften treppauf, treppab, das Paradezeug in Empfang zu nehmen und sich zu der feierlichen Handlung zu rüsten. Die Standarte des Regiments war bereits durch unsere Schwadron, lautlos, ohne Spiel, vom Palais abgeholt worden und nun trat das Regiment in der Reitbahn an, um mit erhobenen Fingern den von dem Obersten vorgesprochenen Fahneneid dem neuen obersten Kriegsherrn, Kaiser Friedrich III., zu schwören. Dann brachte die Schwadron wieder die Standarte "ab", und diesmal wurde ich, ich war blutjunger Portepée-Unteroffizier, dem kleinen Commando zugetheilt, dem es oblag, die Standarte in das Innere des Palais zu geleiten.

Dies geschah in folgender Weise: Die Schwadron marschierte vor dem Palais in der Straße "Unter den Linden" auf, und während auf das Kommando des befehligenen Stabsoffiziers "Achtung!" salutirt wurde, gingen wir durch das Einfahrtstor und den kleinen Hof an der Westseite des Palais hinein; voran der Standarten-Unteroffizier, ein baumlang, schöngewachsener Mann, der das schwere Feldzeichen trug, als wäre es eine Feder, zu seinen Seiten die beiden jüngsten Offiziere des Regiments und dahinter ein anderer Unteroffizier und ich. Die Offiziere und wir mit aufgenommenem Säbel.

Auf der Treppe des Palais begegneten wir zwei anderen zurückkehrenden Kommandos, und ich hörte, wie einer der Führer einem unserer Offiziere im Vorübergehen zufüsterte: "Wir haben den Kaiser gesehen. Bitten Sie darum, man wird es Ihnen auch erlauben."

Dann traten wir in ein großes Vorzimmer, das nur halb erleuchtet war und in dem sich mehrere Flügel-Adjutanten und Kammerherren aufhielten. Lautlose Stille herrschte in dem großen Gemache, das an das Schlafzimmer, jetzt das Sterbezimmer des Kaisers stieß. Unser Standarten-Offizier meldete dem General-Adjutanten, Grafen **, und dieser führte uns in das

nach vorn gelegene Fahnenzimmer. Auch hier erhellt nur das trübe Licht des zur Neige gehenden Tages — es möchte 6 Uhr Nachmittags sein — den Raum. Nachdem der Standarten-Unteroffizier das ihm anvertraute Feldzeichen an seinen Platz, neben die Fahnen der übrigen in Berlin garnisonirenden Regimenter gestellt hatte und wir "Gewehr ein" genommen hatten, hieß uns der General einen Augenblick warten. Gleich darauf kehrte er zurück und sagte: "Sie können jetzt nicht hinaus, die königlichen Prinzessinnen kommen gerade, um in das Sterbezimmer Seiner Majestät zu gehen. Sie müssen vorläufig hier warten."

Damit ließ er uns allein.

Das Fahnenzimmer ist nur durch ein anderes Vorzimmer von dem Arbeitsgemach des verewigten Monarchen, mit dem historischen Fenster, getrennt. Hier pflegte der alte Kaiser die militärischen Meldungen entgegenzunehmen. Heute waren in dem Zimmer etwa zwanzig im Halbkreise geordnete Stühle in mehreren Reihen hintereinander aufgestellt, davor ein schlichter schwarzbekleideter Altar, auf dem ein Kreuzifix und eine Bibel standen. Es sollte hier am Abend für die Mitglieder der königlichen Familie und den engeren Hofstaat ein Trauergottesdienst stattfinden.

Wir waren von den Aufregungen des Tages, dem zweimaligen langen Fußmarsche in hohen Reitstiefeln durch die Stadt er müd, daß wir gern von der Erlaubnis unserer Offiziere Gebrauch machen und uns auf der letzten Reihe der Stühle niederließen. Dazu die feierliche Stille, die immer größer werdende Dunkelheit — wir mußten alle Anstrengung machen, daß uns die Augen nicht zufielen. So mochte etwa eine gute halbe Stunde vergangen sein, als der General-Adjutant zurückkehrte: "Sie müssen sich noch etwas gedulden, vielleicht noch eine Viertelstunde."

Einer unserer Lieutenant bat ihn ehrerbietig, ob es uns nicht gestattet werden könnte, einen Augenblick das Zimmer, in welchem der tote Kaiser ruhte, zu betreten. Erst lehnte Graf ** es rundweg ab, aber der junge Offizier bat so eindringlich, daß er schließlich entgegnete: "Nun gut, Ihnen beiden, meine Herren will ich es gestatten."

Schließlich gab er den Bitten auch dahin nach, daß wir die Unteroffiziere gleichfalls die Erlaubnis erhielten, nachher einen Blick auf das Todtenbett unseres geliebten alten Kaisers zu thun.

Es dauerte noch reichlich eine Viertelstunde, bis der Graf wieder kam und uns leise befahl, ihm zu folgen. Wir schritten hinter ihm durch das Adjutanten-Zimmer und betraten dann das kleine, so einfache Gemach, das dem verewigten Kaiser während seines Lebens zum Schlafen diente und in welchem er nun im letzten Schlaf ruhte.

Es war noch Alles unverändert wie in dem Augenblicke, da der Kaiser die Augen für immer geschlossen. Auf dem Nachttischchen eine Flasche Medizin, ein Glas und ein silberner Löffel. Der Ausdruck der edlen Züge, die im Leben so gütig und freundlich blickten, war ein ruhiger, friedlicher; nur der Umstand, daß das Haupt sehr zusammengeschrumpft war und dadurch von weitaus geringerem Umfange erschien, hatte für uns, die wir ihn so oft im Leben gesehen hatten, im ersten Augenblicke etwas Beklemmendes. Vorw, am Bett, knieten einige fürstliche Damen, in tiefer Trauerkleidung; die Taschentücher vor die weinenden Augen gepreßt nahmen sie im stillen Gebet Abschied von dem entschlafenen Herrscher. Hinter ihnen standen mehrere hohe Offiziere, und hinter diesen wir.

Die erhabene Majestät des Ganzen wiederzugeben, den Eindruck zu schildern, den wir empfanden, ist unmöglich. Welch ungeheurer Kontrast zwischen der bürgerlichen Einfachheit des Raumes und der gewaltigen Macht, dem unsterblichen Ruhm, der hier ruhende, zu Gott eingegangene Monarch verkörperte.

Wir wehrten den Thränen nicht, die unaufhaltsam über unsere Wangen rollten. War Kaiser Wilhelm I. uns doch mehr als der erhabene Herrscher und Held, war er uns doch der liebende gütige Vater gewesen, an dem alle Deutschen, und besonders die Berliner, die wir ihn so oft gesehen, in kindlicher Liebe hingen.

Nach einigen Minuten wintete uns der General. Noch einen letzten Blick warfen wir auf das friedliche Antlitz des Entschlafenen und dann traten wir auf demselben Wege, auf dem wir gekommen waren, wieder hinaus auf die von einer schweigenden, trauernden Menge gefüllte Straße . . .

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 9. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. 7 Uhr: Tannhäuser-Barodie. Vorher: Dir wie mir.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesbadener Beamten-Verein. 8 Uhr: Abschiedsfeier (Familien-Abend).
Sport-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Kölnerischer Steinographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Stemms- und Ring-Club Alstetia. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend.
Gauern-Verein Bavaria. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: General-Versamml.
Versammlung Abends 8½ Uhr im Römersaal.
Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Ges. Zusammenkunft u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versamml.
Freiwillige Feuerwehr (Turnverein). Abends 9 Uhr: Haupt-Versamml.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Absteten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- und Lackier-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9½ Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelschweiz. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Vereinsclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Bibelkranzchen für Höhere Schulen, Blätterstr. 2, 1. Nachm. 2½ Uhr: Gefell. Zusammenl. — Gefellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkranzchen der Schüler aus Höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Gebetsstunde. Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Beisprechung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Oefferten auf die Ausführung der Tischler-, Schlosser-, Gläser- und Anstreicher-Arbeiten für den Postenbau zu Biebrich, beim Herrn Regierungs-Baumeister Trimborn baselst., Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 76, S. 5.)
Holzversteigerung im Erbenheimer Gemeindewald, Distr. Brücker No. 5, Wolschred und Wellborn No. 8, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 110, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien u. c. im Hause Kellerstraße 10, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 115, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754,6	753,9	753,5	754,0
Thermometer (Celsius)	-8,9	+0,5	-3,1	-3,6
Dunstspannung (Millimeter)	1,9	4,3	3,2	2,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	90	89	88
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht	heiter,	völlig	völlig	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Reif.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wetterbericht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Addendum verboten.)

10. März: wärmer, vielfach trübe, Niederschläge, sehr windig.

9. März: Sonnenausg. 6 Uhr 31 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 51 Min.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, 2⁰⁰, Abends 5⁰⁰.
Ab Dörsheimer Weg: Morgens 9⁰⁰, Mittags 1⁰⁰, Abends 6⁰⁰.
Ab Kordenstädter Weg: Morgens 9⁰⁰, Mittags 1⁰⁰, Abends 6⁰⁰.
Ab Erbenheimer Weg: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 3⁰⁰, 8⁰⁰.
Ab Dörsheimer Weg: Morgens 12⁰⁰, Mittags 3⁰⁰, Abends 9⁰⁰.
Ab Kordenstädter Weg: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 3⁰⁰, 9⁰⁰.
Ankunft in Wallau: Morgens 12⁰⁰, Mittags 4⁰⁰, Abends 9⁰⁰.

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 10. März. Reminiscere.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfspr. König. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Mittwoch, den 13. März. Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein. — Collecte zum Besuch der allgemeinen Conferenz der deutschen Sittlichkeitvereine. — Beiträge zur Bekleidung armer Confirmanden erbitten Pfr. Beesenmeyer. Pfr. Grein. Marktkirche. Militärg. 8½ Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Biemendorff. — Donnerstag, 14. März. Passionsgottesdienst Abends 6 Uhr: Pfr. Bidel. — Amtswoche. Pfr. Bidel: Sammtliche Amtshandlungen. — Milde Gaben zur Kleidung armer Confirmanden werden von den Hrn. Pfarrern mit Dank entgegengenommen.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Hilfspr. Risch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Donnerstag, 14. März. Abends 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Hilfsprediger Risch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Militärgemeinde. Bibelstunde Dienstag, den 12. März, Abends 6 Uhr in der Aula der Ober-Realschule, Oranienstraße 7. Dv.-Pfr. Runge.

Evangelisches Vereinshaus, Blätterstraße 2. Sonntagschule: Worm. 11½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr. Jahresfest des Frauen-Missionsvereins: Mittwoch, Nachm. 8 Uhr. Abends 8½ Uhr: Missionsstunde. Thumm, Missionsprediger.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagschule, Wellitzstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 10. März. Zweiter Fastensonntag. Reminiscere.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Christentlehre. Abends 6 Uhr: Fastenpredigt. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6⁰⁰ 7⁰⁰, 7⁴⁵, 9¹⁵. Um 7⁰⁰ Schulmessen. Mittwoch und Samstag 6 Uhr Abends Andacht mit Segen. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Milde Gaben für bedürftige Erkommunitanten werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen, für denselben Zweck ist auch die Collecte nach der Fastenpredigt bestimmt.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens 6⁰⁰ Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen erste heil. Messe um 6⁰⁰ Uhr.

3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8⁰⁰ Uhr Amt, 3⁰⁰ Uhr Andacht. An den Wochentagen 6⁰⁰ Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 10. März, Worm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 44, 53, 52. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelheidstraße 28.

Sonntag, 10. März. Reminiscere. Worm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst. — Mittwoch, 13. März, Abends 8½ Uhr: Passionsbelehrung. Pfr. Staudenmeier.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Sonntag, Reminiscere, Worm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Einführung des Herrn Barren Hempfing. Pfr. Stallmann. Nachmittags 3 Uhr: Predigt. Pfr. Hempfing.

Baptisten-Gemeinde, Kirchstraße 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 10. März, Worm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Worm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Junglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8½ Uhr: Besinnung. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Bibelstunde (Ev. Lukas 19, V. 1—10). Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.

(Gde der Bleich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 10. März, Worm. 9½ Uhr und Nachm. 4½ Uhr: Predigt; Worm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8½ Uhr: Gesangübung. Dienstag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8½ Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Ravelenstraße 17.

Dritte Fastenwoche. Sonntag, Worm. 11 Uhr: Heil. Messe. Mittwoch, Worm. 11 Uhr: Heil. Fastenmesse. Meine Kapelle.

English Church Services.

March 10. II. Sunday in Lent. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 8.30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. March 11. Monday. 11. Morning Prayer. March 12. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. March 15. Friday. 4. Evening Prayer and Address. On Tuesday, Thursday and Saturday. Evening Prayer at 4.30. J. C. Hanbury, Chaplain.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

Hauptagent für Gajüten und Zwischenbedarf **W. Becker**, Langgasse 32.)
 Agentur für Gajütenwassagierte: **L. Kettnermayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Thuringia“ hat am 6. März, 5 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach West-Indien fortgesetzt. Doppelräder-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 6. März, 6 Uhr Morgens, in Åhus angekommen. Dampfer „Taormina“, von New York nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 6. März, 8 Uhr Morgens, Dover. Postdampfer „Galicia“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 6. März, 2 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Doppelräder-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 6. März, 8 Uhr Morgens, von Konstantinopel nach Messina abgegangen. Postdampfer „Polonia“ ist am 6. März, 9 Uhr Morgens, von Hamburg via Rordenham nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Scandia“, von New York nach Hamburg bestimmt, passierte am 6. März, 11½ Uhr Morgens, Dover. Dampfer „Hispania“ ist am 6. März von Hamburg via Philadelphia in New-Orleans angekommen. Postdampfer „Gothia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 6. März, 2 Uhr Nachmittags, Dover passiert.

Fahrplan
der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpunkt.)

Hessenische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

510 540-8 623P 705 715-7 742 927 1040+
 1114 1156 1238 110P 205+ 245 330+*
 407 450+ 557 657P 740+* 815 905+*
 940P 1010+ 1100.

† Nur bis Castel. § Ab 1. April.
* Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:

714 854 942 1125 1227 1256 132 233
 250+ 457 540 730P 1008+ 1152.

* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:

705P 1100 215P 410S 715+8 730+8
 755P.

* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Bis 31. März. Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:

538 S 1155 269 508 815

Abfahrt von Wiesbaden:

521S 651SS 742 817+ 916 1008P 1040+
 1150P 1225+ 124 140 205 315+*
 358P 425+ 521 600 642 717+ 744+*
 815+* 912 955+* 1015P 1215.

§ Ab 1. April. §§ Nur bis 31. März.
† Von Castel. * Nur Sonn- u. Feiertags. ? Von Flörsheim.

Abfahrt von Wiesbaden:

522 625+ 638S 755+8 942P 1142 1223+*
 1226 311 450+ 621 704 756+8 828+*
 1001 1118.

* Von Rüdesheim. † Bis 31. März. Werktag. § Ab 1. April. ? Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Abfahrt von Wiesbaden:

530+8 615+8 1015P 1230 434P 645S
 940P.

* Bis 31. Oct. und ab 1. April.
† Ab 1. Nov. bis 31. März.
§ Von Schwalbach.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8³⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁵; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Reichsbank.

Frankfurter Bank.

Badische Bank.

Sächsische Bank zu Dresden.

Bank für Süddeutschland.

Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Dresden, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. C., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).

Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).

Kassencheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden befinden folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postarten, Postauflösungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postauflösungen etc.): bei F. Aeri, Michelsberg 9; F. Bernheim, Weitwirstr. 25; F. Brücheimer, Moonstrasse 1; F. Engel, Wöhlestrasse 42b; F. Gerlach, Rheinstr. 28; F. Hartmann, Hellmundstr. 25; F. Hendrich, Dammbachthal 1; F. Henz, Große Burgstraße 17; F. Hofmeier, Blätterstraße 102; F. Jumeau, Kirchgasse 7; F. Kießel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; F. Knettel, Langgasse 45; F. Krauß, Albrechtstraße 36; F. Löbig, Bleichstraße 9; F. Löß, Oranienstr. 50; F. Loh, Karlstraße 33; F. Nades, Moritzstraße 1a; F. Menzel, Lahmstraße 1a; F. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. Müller, Abelhaidstraße 28; F. Müller, Hirschgraben 22; F. Nagel, Neugasse 2; F. Schäfer, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; F. Schindling, Michelsberg 23; F. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; F. Wenzelhäuser, Käffir, Schloßhaus.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutshland und Österreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Teiland und jämmtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mt. 5 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 9. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Russische Marsch-Fantasia	...	...	Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Girondisten“	...	...	Litolff.
3. Ständchen, Lied	...	...	Frz. Schubert.
4. Zigeunerfanz, Ballettmusik aus „Dame Kobold“	...	...	Raff.
5. Frauenherz, Polka-Mazurka	...	...	Jos. Strauss.
6. Arie aus „Titus“	...	...	Mozart.

Oboe-Solo: Herr Schwartz.

Clarinet-Solo: Herr Seidel.

7. Andante cantabile aus dem Streichquartett op. 11 Tschaikowsky.

8. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Reiselust, Concert-Ouverture	...	...	Lobe.
2. Air de ballet	...	...	Gillet.
3. Spinnerlied u. Ballade a. „Der fliegende Holländer“	...	...	Wagner.
4. Nur mit Dir, Polka	...	...	Bilse.
5. Ouverture zu „Der Waffenschmied“	...	...	Lortzing.
6. Menuett aus „Manon“	...	...	Massenet.
7. Carnevalsscherz, Potpourri	...	...	Schreiner.
8. Wimberger Marsch	...	...	J. F. Wagner.

Königliche Schauspiels.

Das Königl. Theater bleibt Samstag, 9. März cr., geschlossen. Sonntag, 10. März. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 3 Uhr Nachmittags. **Das länderliche Kleebatt**, oder: **Der böse Geist Luminacivagabundus**. Komische Bäuerpose mit Gesang in 8 Akten von Nestron. Musik von A. Müller. Einfache Preise. — 27. Vorstellung im Abonnement D. Anfang 7 Uhr Abends. **Die Regimentskäfer**. Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 9. März, 136. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbilletts gültig. **Tannhäuser-Parodie**. Burleske Operette in 4 Bildern von Job Nestron. Musik von Carl Binder. Vorber: **Wir wie wir**. Lustspiel in 1 Akt von Anton Richter. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Sonntag, 10. März, Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen. Auf jedes Billett ein Kind frei. **Robert und Bertram**. — Abends 7 Uhr: **Fernands Ehrentrekt**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Der Bibliothekar.

Frankfurter Stadttheater, Opernhaus. Samstag: Die lustigen Weiber. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Hänsel und Gretel. Abends 7 Uhr: Margarethe. — Schauspielhaus. Samstag: Maria Stuart. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Onkel Bräfka.

in der Regel doch nur dann erfolgen, wenn bei einer ähnlichen Arbeit die Windesförderung nachdrücklich ist. Die Röhr-Gärdele
mann ist hier überaus mit auf der höchsten Stufe;
man ist nur an den genet. von Wiesbadenmen viel mehr als
von anhaltenden Fällen zu verlängern. Frankfurt ist eine
Blumensäule; rief bei einem Gärtnermeister der Herr Oberbürger-
meister unserer Nachbarstadt begeistert aus; wir hätten ebenlog
ein Recht darauf, und dieses wäre auch leicht zu erzielen, wenn die
berüchige lädierte Verwaltung Wiesbaden etwas mehr Mühlung
mit den Gärtnern bedenken wolle.

* Kurhaus Oldenkirche. Wie verschieden ist doch der Geschmack der Menschen! — und es ist ein Glück, daß dem so ist. Da bewundert Herr M. in No. 111 des „Tagblatts“ (Morgen-Ausgabe), daß das Freudenpublizium so viel leichte Musik zu hören bekomme, und wünscht im Abschluß an die Klage, daß erneute Musik von hervorragenden (wohl) Meistern beigebracht werde. Nun, ich bin auch ein Freuden- und wünsche gerade das Gegenteil. Freilich, ich habe nicht Kontrapunkt studirt und viele schöne Melodien erstaunt hörmoniert; und wir, die denken viele Andere, so wenigstens ist mir vielleicht verfertigt worden. Wir schwärmen für höfliche Unterlinien („Dichter und Bauer, „Nebenbezirks“, „Tell“, „Norma“, „Freischütz“, „Martha“ x), für melodienreiche Arien von Bellini, Donizetti, Rossini, Flotow, Weber, sodann für Potpourris von Studenten- und Volksliedern, nicht zu versehn schwangvollere Märkte, Wolzox x. Tolloll der Herr Käthleinleiter auf Bäume aus dem Publizium, deren ihm wohl zu viele und zu entgegengezogen erscheinen wie die Ohren klingen, eingehen könnte, so möchte ich ihm einen Vorhalt machen: Gebe er in den Radmichels-Konzerten leichte Musik, wie oben angegeben, und Abends schwere Musik (Tritsch und Volke, Wolzox x), und beiden Theatern ist geholfen. Anherden haben die Beteerter letzter Art von Musik ja auch noch die Symphoniekonzerte. Nichts für uns.

— **Adelstein**, 8. März. Am vorigen Samstag Abend kam gegen 9 Uhr ein junger Mann, der die Kleidung eines Landmanns trug, zu einem heimischen Uhrmacher und kaufte eine alteine Glühlampe ab, welche 94 Mark kostete. Der junge Mann gab vor, der Sohn des Landmanns Maurer aus Oberelzbach zu sein, er stieß bei dem Schuhmacher Kern in Oberelzbach in Diensten, der Uhrmacher möge am Sonntag nach Oberelzbach gehen und sich das Werk für die Uhr vor seinem Vater geben lassen. Als der Uhrmacher am Sonntag Oberelzbach kam und von dem Landmann Maurer sein Geld verlangte, wurde er bald zu seinem Geschmacke geworfen, daß er einem Schwindler in die Hände gefallen sei. Der Uhrmacher soll die Uhr schon hier und da feilgeboten haben. Hoffentlich gelingt es der Polizeibehörde, denjenigen dingfest zu machen.

Ermitage.

* **Schlissensall.** Aus New-York, 7. März, wird gemeldet: Als die deutsche Postkämper „Havel“ heute früh bei starkem Nebel in den Hafen einfuhren, bemerkte der Postmeister, daß das elektrische Licht auf den Bogen vom Eile getönt war. Der Dampfer versuchte nunmehr umzudrehen, stieß aber auf Grund. Fünf Dampfer-Dampfer blieben bei der „Havel“. Die Passagiere

1. Klasse wurden gelandet, die übrigen sind noch auf dem Dampfer. Es besteht keine Gefahr, obgleich der Rebel noch fordert. Um 1½ Uhr Abends war die „Gazet“ trotz der Bewährungen der Bugstie Dampfer noch nicht flott geworden. Das Schiff wird wahrscheinlich einen Theil seiner Ladung absiedeln müssen. Der Dampfer liegt 3 Meilen nordöstlich von Sandy Hook auf Sand und Schlamm.

Kleine Chronik.

Ein Drei-Kaiser-Denkmal, wobei das erste in dieser Art, soll, wie der „Berl. Volksring“, mittellos den Willkürverbrechen des Berliner zur Aufstellung gelangene. Das Denkmal soll aus schwedischem Sandstein in Form einer mächtigen Hufeisgruppe hergestellt werden, aus der ein Dreieck aus farblosem Hornstein erhebt. Die Nachahmen dieser Dodekaten werden die Medaillen des Kaisers Wilhelm I., des Kaisers Friedrich und des Kaisers Wilhelm II. tragen.

Einen interessanten Gek beherbergt zur Zeit Berlin; es ist der zur meistlichen Bekanntschaft als Militär-Atlandskommandante Oberst Bodo v. Gimper. Er hatte der Garde als Offizier angehört, ging vor dreissig und einigen Jahren nach Mexiko, geweht sich in vielen Kämpfen aus und ist gegenwärtig Adjutant des Kriegsministers und Chef des fotografographischen Bureau im Kriegsministerium. In dieser Eigenschaft hat er eine umfangreiche Bibliothek von ganz Werke angenommen, die gegenwärtig unter seiner Leitung in Berlin in groß Blättern her-

Die außergewöhnlichen Temperaturverhältnisse in Italien dauern fort. In Oberitalien herrscht in allen Städten große Kälte, verbunden mit Schneefällen. In Turin sind 11 Grad unter Null; in Neapel schneit es seit vorgestern bestig, auf der Insel Sizilien wird ein Schneekurm. In ganz Oberitalien werden in den

In der belgischen Dorfschule von Durenne in der Nähe von Wetterhoven stand eine breite eine breite Spielbank der Knaben und Mädchen kreuzende Mauer, auf derenbrohenden Einfüllung der Lehrer den Gemeindeaufsichtsrat vorlängere Zeit aufmerksam gemacht hatte, plötzlich während der Spielstunde zusammen und beobachtet fünf Mädchen unter den Kindern trümmern. Dreß von ihnen wurden als Leidern, die beiden andern noch lebend, aber schwer verletzt hervorgezogen. Ueber die französischen Apfelwein Erzeugnisse enthielt die Stat. Korr. einige interessante Angaben. In Frankreich wurden in dem Zeitraum von 1884—1895 im Durchschnitt jährlich 12,419.000 hl über gewonnen, davon 13,313 hl ausgesetzt. Innerhalb der ersten zehn Monate des Jahres 1894 wurde ein Vertrag von 15,541.000 hl ermittelt, der den gehörnigten Durchschnitt um 21,122.000 hl übertrifft, ergen den außergewöhnlich hohen Ertrag

Im Geschäftsjahr 1903/04 erzielte die Eisenbahnlinie im Güterverkehr einen Umsatz von 16.068.000 hl, was um 10,5% höher als im Vorjahr (1902) war.

Schlachtkreisse 2. Klasse, 2 Panzerkreuzer, 1 Rüsterverbündungs-, 3 geführte Kreuzer, 3 Kreuzer, 9 Kanonenboote, 1 Dynamit-
minenboot, 1 Divo, 1 Schlachtkreuzer, 6 Torpedoboote,
49 Schiffe. Der Handelsflottenbestand soll um 2000 Körte er-
höht, von 9000 auf 11.000 Tausend gebracht werden.

Marktwertberichtigte

* Maine, 8. März. Die starken Regenfälle, sowie die extrem amerikanischen Bezeichnungen ließen die Tendenz für Brodfrüchte sehr weiter bestehen, so daß die Preise für die selben sich leicht erhöhten. Zu notieren ist: 100 lbs Weizen (Massachusetts und Boston) 18 M. 60 bis 80, bis 18 M. 75 bis 85, 100 lbs Corn 1 M. 25 bis 35, bis 1 M. 50 bis 60, 100 lbs Gerste 13 M. 0 bis 16 M. 50 bis 60, prima amerikanische Red-Winter-Weizen 14 M. 75 bis 85, bis 15 M. 85, M. Stanley-Wheaten - M. 24 bis - M. 35, Rio-Blato-Weizen 14 M. 25 bis 35, bis 16 M. 50 bis 60, 100 lbs Südländische Weizen 13 M. 50 bis 60, bis 15 M. 60 bis 70, 100 lbs Ungarische Gerste - M. - bis - M. - M. - M. 100 lbs Amerikanische Roggweizen 11 M. 75 bis 85, bis 12 M. 25 bis 35, Hafer (Weizen) 1 M. - bis 18 M. - M. - Hafer, russischer 12 M. 50 bis 14 M. 75 bis 85.

© e l p m a r k t .

Goursbericht der Frankfurter Effecten-Societät am 8. März 65, Uhr. — Credit-Union 823-824, — Monte-Carlo-Commoditi 219.10. — Stoats 330? — 331, — London —, Gothaerbank Aktien 181.50, Schweizer Central 34, — Schweizer Bordot 134.20, Schweizer Union 95.20, Laurier Aktien —, Bodumer 189, — Gelsenkirchener —, — barner 139.40, Italiener 88.80, Dresdener Bank 159.20, — Darmstädter Bank 152.50, Berliner Handelsbank 155.90, — Südliche Mittelmeer —, Italienische Meridianbank —, Mexicano —, 4% Mexicano 78.70, Russische Noten 219.25, Banque Ottomane —, — Lüttelnoose 41, — Tendenz: fest, — Monte-Carlo-Commoditi weiter steigend.

Geographie.

Vorsorglichen Müttern, welche nicht gerne ihre Kinder infusio-n-Erkrankung ersparen wollen, überhaupt Allen, welche durch die wechselnde Witterung, bald reiz, bald frisch und neblig, an harrschwaden und quälenden Husten leiden, können mich dringend empfehlen **Fay's alte Sodener Mineral-Pastillen** empfohlen werden. Beihilf der Sezierung und sie unterdrücken und amü-sieren als Borgerungsmitte gegen Infusio. Preis 80.-Pf. F. 51

Ton der Morgen

1. Beilage: *Die alte gute Zeit.* Eine Erzählung aus Niederbayern von Greg. Samarow. (18. Fortsetzung.)
2. Beilage: *Als Kaiser Wilhelm starb.* Eine Erinnerung an den 9. März 1888. Von L. v. Rordenau.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. März 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

bedeutet ohne Zinsen.
apt.-Not. Dechschn. Cours.
imo-Notir. erster Cours.